ALLENTSTEIGER STADTNACHRICHTEN

Verlagspostamt:
3804 Allentsteig
Impressum
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Allentsteig
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Georg Marksteiner, BSc
Druck:
Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Ausgabe 2/2026

Aus dem Inhalt

- **Windkraftprojekt**
- **Wehrpolitisches Bildungszentrum Allentsteig**
- **Allentsteiger Gesundheitstag**
- **Herz des Wald4tels**

Bürgermeister
Georg Marksteiner

Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

In den letzten Wochen wurde weiter viel über das Thema Windkraft in unserer Gemeinde diskutiert. Es erreichten mich auch einige persönliche Anfragen nach dem letzten Bericht in den Stadtnachrichten. Die unterschiedlichen Reaktionen spiegeln auch die verschiedenen Meinungen zum Thema Windräder wider. Wichtig ist mir, dass offen, respektvoll und ehrlich darüber gesprochen werden kann.

Diese Diskussionen sollen aber auch nicht unendlich geführt werden. Um Klarheit über den Projektstand, die Verhandlungen mit Grundstücksbesitzern und den Zeitpunkt der Entscheidung, ob es zu einem konkreten Projekt seitens der W.E.B kommt, zu schaffen, besuchten Bürgermeister Karl Elsigan und ich den Firmensitz der W.E.B in Pfaffenschlag Mitte Juni.

Wir wurden darüber informiert, dass das geplante Windkraftprojekt in unserer Gemeinde gemeinsam mit der Nachbargemeinde derzeit nicht weiterverfolgt wird. Diese Entscheidung nehme ich zur Kenntnis und sie begründet sich dadurch, dass die Zustimmung der direkt betroffenen Bevölkerung und Grundstücksbesitzer aktuell nur teilweise gegeben ist.

Als Bürgermeister ist es mir wichtig, dass Entscheidungen dieser Tragweite gemeinsam mit der Bevölkerung, den Grundeigentümern sowie allen beteiligten Gemeinden vorbereitet werden. Ich bin überzeugt, dass ein respektvoller Dialog auch in Zukunft möglich sein wird. Sollte das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden, muss dies transparent, nachvollziehbar und unter Einbindung der Menschen vor Ort erfolgen.

Unser Ziel bleibt es, verantwortungsvoll mit den Chancen und Herausforderungen der Energiewende umzugehen und dabei stets die Interessen unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt zu stellen.

Ein schriftliches Statement der W.E.B finden sie anschließend abgedruckt.

Der schwere Verkehrsunfall mit zwei Todesopfern am Bahnübergang Alte Haltestelle hat tiefe Bestürzung und Trauer ausgelöst. Auch für die Einsatzkräfte war es ein sehr fordernder Einsatz. Danke für euren Einsatz und vor allem auch die nötige Kraft, um so tragische Unfälle persönlich gut zu verarbeiten.

Mein Dank gilt auch unserem Notar Mag. Leopold Liener, der sehr unkompliziert, unentgeltlich und rasch ein Spendenkonto für die hinterbliebene Tochter eingerichtet hat. Spenden sind möglich auf das Konto: Spendenkonto Mila AT60 3150 0843 0119 4414.

Natürlich werden wir auch Gespräche mit den zuständigen Behörden führen, ob und welche Verbesserungen zur Sicherung des Bahnübergangs getroffen werden können.

Beim Projekt Wehrpolitisches Bildungszentrum konnten sehr gute Arbeitsfortschritte erzielt werden. Siehe Bericht Seite 10.

Wir arbeiten weiter sehr intensiv daran und hoffen, im Herbst bereits Konkreteres über eine mögliche Projektumsetzung berichten zu können.

Woran sonst noch gearbeitet wird, kann man in den folgenden Arbeitsberichten der Stadträte und den Gemeinderatsprotokollen nachlesen.

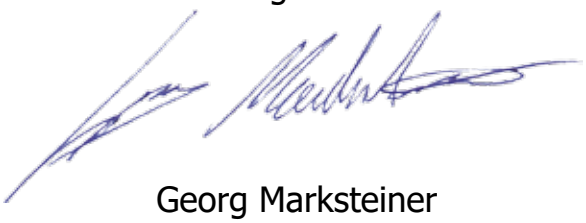
Unsere Stadtgemeinde hat viel zu bieten, das sieht man an den zahlreichen Veranstaltungsberichten in dieser Ausgabe, wie z.B. den Gesundheitstag. Für ein erfolgreiches Fest sind viele fleißige und vor allem meist ehrenamtlich tätige Helfer und Organisatoren notwendig. Ein großes Danke an Alle!

Von 28. bis 30. August 2026 finden die 16. Waldviertler Dorfspiele in Grafenschlag statt. Es würde mich sehr freuen, wenn wir gemeinsam zahlreich vertreten sind und zeigen, dass wir stolz auf unsere Stadtgemeinde Allentsteig sind.

Aber auch im Sommer gibt es in unserer Stadtgemeinde zahlreiche Feste, bei denen ich mich auf viele Besucher und nette Gespräche freue.

Ich wünsche allen noch einen schönen, erholsamen Sommer, sowie den Schülern einen erfolgreichen Schulabschluss und schöne Ferien.

Ihr Bürgermeister



Georg Marksteiner

Windkraftprojekt: Stellungnahme W.E.B

Vor einiger Zeit haben wir Sie im Gemeinderat von der Möglichkeit eines Windkraftprojektes in der vom Land Niederösterreich ausgewiesenen Windkraftzone „Allentsteig-Schwarzenau" informiert und dabei offene Diskussionen mit ihren Gemeinderäten geführt. Im Zuge der Vorstellung dieser Projektidee haben wir bereits darauf hingewiesen, dass einige wesentliche Fragen noch im Vorfeld zu klären sind, bevor weiter konkrete Schritte gesetzt werden.

Nun zeigt sich, dass das vorgestellte Projektkonzept nicht in der notwendigen Form umgesetzt werden kann:

Das gemeinschaftliche Windkraftprojekt in den Gemeinden Schwarzenau und Allentsteig wird seitens W.E.B derzeit daher nicht weiterverfolgt.

Ein Vorhaben dieser Größenordnung braucht besonders in Regionen ohne Erfahrung mit der Windkraft Akzeptanz und die Bereitschaft zu einem offenen Dialog. Aus heutiger Sicht ist der Moment nicht geeignet, um ein derartiges Projekt in der Bevölkerung der beiden Gemeinden aktiv voranzutreiben oder darüber zu befragen.

Die Windkraft wird auch im Waldviertel weiter ausgebaut werden, die aktuell laufenden Projekte in der Region zeigen dies.

Denn die Nutzung unserer regionalen Windpotentiale ist ein notwendiger Beitrag für den Umstieg in eine saubere und krisensichere Energieversorgung.

Daher bleiben wir seitens W.E.B vom Potenzial dieses Projekts überzeugt.

Wir sind zuversichtlich, dass wir in naher Zukunft den Dialog wieder aufnehmen können und das Projekt gemeinsam mit den Gemeinden und Bürgern in der Form weiterzuentwickeln, dass eine breite Akzeptanz für die Windkraft auch bei uns gewährleistet ist.

DI Georg Dollinger, Projektleitung
W.E.B Erneuerbare GmbH & Co. KG

Vizebürgermeister Ewald Gamper

„Goldener Igel" für die Stadtgemeinde Allentsteig

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet „Natur im Garten" jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel" aus. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte dieser Tage die Auszeichnungen an die „Natur im Garten" Gemeinden des Wald- und Weinviertels.

Mit dem „Goldenen Igel" würdigt „Natur im Garten" seit vielen Jahren jene Gemeinden, die beim ökologischen Gestalten und Pflegen ihrer Grünräume Vorbild sind. Die höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten" – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Der ‚Goldene Igel' steht als sichtbares Zeichen für das Bekenntnis der Gemeinden zu den Grundsätzen von ‚Natur im Garten' und für eine rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünräume. Dank des Engagements unserer Gemeinden und der vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich für Umwelt, Klima und Artenschutz einsetzen, schaffen wir gemeinsam Lebensräume für Pflanzen und Tiere, ein noch lebenswerteres Niederösterreich, die beste Zukunft für unsere Kinder und machen Niederösterreich zum führenden ökologischen Gartenland in Europa."

Im Bezirk Zwettl sind es diese Gemeinden, die von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem „Goldenen Igel" ausgezeichnet wurden:

- Stadtgemeinde Allentsteig
- Marktgemeinde Arbesbach
- Marktgemeinde Echsenbach
- Marktgemeinde Göpfritz an der Wild
- Marktgemeinde Kirchschlag
- Marktgemeinde Rappottenstein
- Marktgemeinde Sallingberg
- Marktgemeinde Schönbach
- Marktgemeinde Schweiggers

Vizebürgermeister Ewald Gamper und Bauhofleiter Oswald Vrabel erhielten von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Auszeichnung zum „Goldenen Igel".

Aktuell halten sich bereits über 500 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume an die Kriterien von „Natur im Garten". Die „Natur im Garten" Partnergemeinden zeigen, wie sich naturnahe, ökologische Grünflächengestaltung mit Ästhetik verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten" Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.

Weitere Infos: www.naturimgarten.at/plakette

Stadtrat Martin Weixlberger

Vorsitzender GR-Ausschuss Land- und Forstwirtschaft / Bauhof / Hochwasserschutz

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Die Bausaison ist voll im Gange. Eine meiner größten Aufgaben dieses Jahr ist die Fertigstellung der Infrastruktur des Betriebsgebietes in der Ziegelofenstraße.

Fertigstellung Infrastruktur Betriebsgebiet

Hierfür bedarf es einer neu angelegten Entwässerung, der Installation der Straßenbeleuchtung und dem Ausbau von Kanal- und Wasserleitungen. Um dies etwas anschaulicher zu machen, habe ich mir erlaubt, eine kleine Skizze anzufertigen.

Im Zuge des oben genannten Projektes wird auch die ehemalige Lehmgrube mit Strom, Wasser und Kanal sowie einer befestigten Zufahrt aufgeschlossen.

Baumpflege

Durch die Mithilfe von vielen Privatpersonen, dem Maschinenring und dem Bauhof der Stadtgemeinde Allentsteig konnten vor kurzem im kompletten Gemeindegebiet die vom „Baumdoktor" erstellten Pflegepläne abgearbeitet werden. Aus Sicherheitsgründen mussten auch einige Baumfällungen durchgeführt werden. Die dadurch übrig gebliebenen Wurzelstöcke werden in naher Zukunft durch eine Stockfräse entfernt.

Hochwasserschutz

In den Katastralgemeinden Thaua und Zwinzen werden – beziehungsweise wurden – die Bäche durch die Firma Mülleder ausgebaggert, um das Fassungsvermögen zu erhöhen.

Dies sind jedoch nicht die einzigen Maßnahmen. In Thaua laufen die Vorbereitungen zur Angleichung des Bachdammes und in Zwinzen ist der Gefahrenzonenplan kurz vor seinem Abschluss.

Bauhof

Die letzten Wochen war unser Team des Bauhofes mit der Reinigung und der Instandsetzung des Freibades sehr gefordert. Dies möchte ich zum Anlass nehmen und mich bei allen Mitwirkenden herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

Ich wünsche uns allen eine schöne und möglichst lange Badesaison.

Stadtrat
Manfred Zipfinger

Vorsitzender-Stv.
GR-Ausschuss
Finanzen / Wohnen /
Bildung / Kultur

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Ich möchte euch einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in meinem Tätigkeitsbereich geben.

Als Stadtrat freue ich mich sehr, euch in der aktuellen Ausgabe unserer Stadtnachrichten einen umfassenden Überblick über die jüngsten Projekte in unserer Gemeinde zu geben. Es ist mir ein persönliches Anliegen, euch über die Fortschritte zu informieren, die wir in den letzten Monaten erreicht haben. Für mich als Mandatar sind die Stadtnachrichten grundsätzlich dazu da, über meinen Aufgabenbereich und die umgesetzten sowie die geplanten Projekte zu berichten.

In den vergangenen Monaten haben wir bedeutende Fortschritte erzielt, um das Erscheinungsbild und die Lebensqualität in Allentsteig zu erhöhen.

So wurde die Sanierung der Fassade am Wohnhaus Pfarrer Josef Edinger Platz 4 erfolgreich abgeschlossen. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur Verschönerung des Platzes bei, sondern auch einen wesentlichen Teil um die Bausubstanz zu erhalten.

Ebenso wurde die Ausmalung der Stiegenhäuser in der Viktor Fert Gasse erfolgreich vollzogen, was das Erscheinungsbild des Gebäudes und die Lebensqualität der Mieter verbessert.

Des Weiteren freue ich mich, euch mitteilen zu können, dass die umfassende Sanierung unserer Spielplätze nun ebenfalls abgeschlossen ist. Hierbei wurde die Sicherheit der Spielgeräte erhöht und auf neuesten Stand gebracht, sodass unsere Kinder in einer ansprechenden und sicheren Umgebung spielen können.

Auch die Fluchtwegetafeln im Kindergarten wurden installiert, um die Sicherheit unserer kleinsten Mitbürger zu gewährleisten.

Zudem haben wir mit der Sanierung von zwei Gemeindewohnungen begonnen, um weiterhin attraktiven Wohnraum für unsere Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Für unsere Schulen haben wir einen Rasenmäher-Roboter angeschafft, der uns helfen wird, die Grünflächen effizient zu pflegen.

Darüber hinaus wurde ein viertes Smartboard für die Volksschule bereitgestellt, um den Schülern moderne Lernmethoden zu ermöglichen und sie optimal auf die digitale Zukunft vorzubereiten.

In meiner Vorschau auf die kommenden Projekte darf ich euch informieren, was demnächst geplant ist.

Die Eingangstüren der Turnsäle in der Schule sollen auf ein automatisches Zugangssystem umgestellt werden, das den Zugang für alle Beteiligten erleichtern wird.

Zusätzlich stehen Bodenausbesserungen in der Schule sowie die Sanierung der Fassade und der Eingangstür des Jubiläumshauses auf meiner Agenda, um die Bausubstanz zu erhalten und das Erscheinungsbild zu verbessern.

Ich lade euch zudem herzlich ein, an der Bilderausstellung von Robert Berger im Rathaus am 17. und 18. Oktober 2026 von 10 bis 18 Uhr teilzunehmen. Diese Ausstellung bietet eine wunderbare Gelegenheit, die kreativen Arbeiten eines gebürtigen Allentsteigers zu erleben und zu diskutieren.

Ich freue mich auf eine weiterhin positive Entwicklung in unserer Gemeinde und danke allen Freiwilligen, den Mitarbeitern des Bauhofs, sowie den Bediensteten des Rathauses für die Unterstützung der Projekte.

Stadtrat
Martin Litschauer

Vorsitzender-Stv.
GR-Ausschuss
Vereine /
Veranstaltungen /
Tourismus

Wings for Life World Run - Laufen für den guten Zweck

Weltweit nahmen heuer mehr als 300.000 Menschen am Wings for Life World Run teil – und als besonderer Veranstaltungsort im Waldviertel war auch Allentsteig mit dabei!

Mehr als 30 Erwachsene und Kinder liefen bzw. walkten rund um den Allentsteiger See und unterstützten damit die Rückenmarksforschung. Jeder Kilometer zählte für den guten Zweck.

Die ersten 25 Angemeldeten durften sich über eine offizielle Medaille freuen, zusätzlich gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde und einen Gutschein für den Allentsteiger Seelauf.

Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer, Helfer und Unterstützer für die tolle Stimmung und das positive Feedback zur Veranstaltung. Organisiert wurde der Lauf vom Tourismusverein Allentsteig. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

Waldviertler Genussmarkt in Allentsteig

Am Samstag, den 13. Juni 2026 lud der Tourismusverein Allentsteig zum Waldviertler Genussmarkt im Glashaus der ehemaligen Gärtnerei Hackl ein. Eine bunte Auswahl an regionalen Köstlichkeiten erwartete die Besucherinnen und Besucher – ob frisches Gemüse, naturbelassene Säfte, aromatischer Honig, hausgemachtes Gebäck, hochwertige Milchprodukte oder bestes Fleisch – alles stammte direkt von heimischen Produzenten. Auch für Speis und Trank in entspannter Atmosphäre war bestens gesorgt.

Stadtrat
Alois Kainz

Vorsitzender
GR-Ausschuss
Infrastruktur /
Blackoutvorsorge

Reha Allentsteig verdient besondere Aufmerksamkeit bei der Windparkplanung

Das geplante Windparkprojekt Allentsteig-Schwarzenau beschäftigt unsere Gemeinde bereits seit längerer Zeit. Während vielfach die energiepolitischen Chancen dieses Vorhabens betont werden, sehe ich bei einigen wesentlichen Fragen noch Klärungsbedarf. Ein besonderes Anliegen ist mir dabei das Landesklinikum Allentsteig, dessen Bedeutung weit über die Grenzen unserer Region hinausreicht.

Mit dem niederösterreichischen Gesundheitsplan 2040+ wurde die neurologische Rehabilitation in Allentsteig als Kompetenzzentrum von österreichweiter Bedeutung bestätigt. Gleichzeitig wurde die weitere Entwicklung dieses wichtigen Gesundheitsstandortes ausdrücklich festgeschrieben. Das Klinikum leistet einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung und genießt einen ausgezeichneten Ruf.

Gerade deshalb halte ich es für wichtig, mögliche Auswirkungen des geplanten Windparks auf das Umfeld des Klinikums sorgfältig zu prüfen:

Patienten einer neurologischen Rehabilitation verbringen drei bis sechs Wochen in Allentsteig. Neben der medizinischen Betreuung trägt auch das Umfeld wesentlich zum Wohlbefinden und zum Therapieerfolg bei. Die offene Landschaft und die naturnahe Umgebung prägen den Standort seit vielen Jahren und werden von vielen Menschen als wichtiger Teil des Genesungsprozesses wahrgenommen.

Die Errichtung mehrerer Windkraftanlagen mit einer Höhe von bis zu 260 Metern würde das Landschaftsbild nachhaltig verändern. Dabei geht es mir keineswegs um eine grundsätzliche Ablehnung erneuerbarer Energien. Vielmehr stellt sich für mich die Frage, ob mögliche Auswirkungen auf einen sensiblen Gesundheitsstandort ausreichend berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund habe ich am 26. März 2026 im Gemeinderat einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, ein unabhängiges Gutachten erstellen zu lassen. Ziel war es, mögliche Auswirkungen auf das Umfeld des Klinikums objektiv zu bewerten und sowohl Chancen als auch Risiken des Projekts umfassend darzustellen. Die dafür veranschlagten Kosten von rund 3.000 Euro erscheinen mir angesichts der Bedeutung des Klinikums und der langfristigen Auswirkungen einer solchen Entscheidung durchaus vertretbar.

Dieser Antrag wurde zwar im Gemeinderat behandelt, letztlich jedoch abgelehnt. Für mich bleiben damit wichtige Fragen offen. Insbesondere stellt sich die Frage, warum auf eine unabhängige fachliche Prüfung verzichtet werden soll, wenn gleichzeitig Einigkeit darüber besteht, dass das Landesklinikum Allentsteig langfristig gesichert und weiterentwickelt werden soll.

Ich trete daher weiterhin dafür ein, sämtliche Auswirkungen auf das Landesklinikum und dessen Umfeld sorgfältig zu prüfen, bevor endgültige Entscheidungen getroffen werden.

Die neurologische Rehabilitation in Allentsteig zählt zu den bedeutendsten Gesundheitsstandorten des Waldviertels und wurde im Gesundheitsplan 2040+ als Zukunftsprojekt bestätigt. Eine vorausschauende Planung und ein verantwortungsvoller Umgang mit diesem Standort sollten daher höchste Priorität haben.

Bei Projekten, die das Orts- und Landschaftsbild für viele Jahrzehnte prägen werden, halte ich es für wichtig, alle langfristigen Auswirkungen umfassend zu betrachten und die Interessen von Patienten, Bürgern sowie der Gemeinde gleichermaßen zu berücksichtigen.

Stadtrat Sascha Graf

Vorsitzender GR-Ausschuss Vereine / Veranstaltungen / Tourismus

Dorfspiele in Grafenschlag

Von 28. bis 30. August 2026 finden in Grafenschlag die mittlerweile 16. Waldviertler Dorfspiele statt. Das beliebte Event bringt einmal mehr Gemeinden aus der Region zusammen und steht ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Sport und Geselligkeit.

Gerade für die Gemeinde Allentsteig wird aktuell noch tatkräftige Unterstützung gesucht: Für den Bewerb Völkerball werden dringend noch acht Damen gesucht, die Freude daran haben, die Gemeinde zu vertreten und gemeinsam sportliche sowie gesellige Tage zu erleben. Interessierte können sich unkompliziert melden – entweder telefonisch unter 0664 2615754 oder persönlich. Die Teilnahme bietet nicht nur die Möglichkeit, Teil eines engagierten Teams zu sein, sondern auch neue Kontakte zu knüpfen und die eigene Gemeinde zu repräsentieren.

Kunstrasenplatz

Neben der Vorfreude auf den Sommer gibt es jedoch auch weniger erfreuliche Entwicklungen in Allentsteig. In letzter Zeit kam es wiederholt zu Vandalismus am Kunstrasenplatz. Dabei wurden unter anderem Rasenflächen herausgeschnitten, verbrannt oder auf andere Weise beschädigt.

Diese mutwilligen Zerstörungen sind nicht nur ärgerlich, sondern verursachen auch hohe Kosten für Reparaturen und schränken die Nutzung der Anlage für Kinder, Jugendliche und Vereine erheblich ein. Ein Kunstrasenplatz stellt eine wichtige Infrastruktur für die Gemeinschaft dar – umso bedauerlicher ist es, wenn dieser durch Einzelne beschädigt wird.

Die Bevölkerung wird daher gebeten, ein wachsames Auge auf die Anlage zu haben. Wer etwas Auffälliges beobachtet, sollte nicht zögern, entsprechende Hinweise weiterzugeben. Nur durch gemeinsames Hinschauen und Verantwortung kann verhindert werden, dass derartige Vorfälle weiterhin auftreten.

SPUSU NÖ-Gemeindechallenge 2026

Ganz Niederösterreich kommt wieder in Bewegung: Von der Laufrunde, über die Radtour bis zum Spaziergang, der Wanderung oder der Ausfahrt mit den Inlineskates. Bei der spusu NÖ-Gemeindechallenge 2026 können Niederösterreichs Gemeinden wieder zeigen, wie sportlich sie sind. Von 1. Juli bis 30. September 2026 ruft SPORTLAND Niederösterreich gemeinsam mit spusu, sodexo und den vier NÖ-Gemeindevertreterverbänden wieder dazu auf, aktiv zu sein, Bewegungsminuten zu sammeln und die eigene Gemeinde im Rennen um den Titel der aktivsten Gemeinden des Landes zu unterstützen. Ab sofort können sich alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher für die Challenge registrieren. Einfach die „spusu Sport"-App herunterladen, anmelden und der eigenen Gemeinde virtuell beitreten.

Beachvolleyballplatz

Auch bei den Freizeitanlagen zeigt sich Handlungsbedarf: Der Beachvolleyballplatz ist mittlerweile in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Eine Sanierung ist daher bereits in Planung und wird eines der nächsten Projekte in der Gemeinde darstellen.

Trotz einzelner Herausforderungen überwiegt die Freude auf die kommenden Monate: Allentsteig darf sich auf einen Sommer voller Leben, Begegnungen und Veranstaltungen freuen. Passend zu den warmen Temperaturen lädt das Freibad Allentsteig zum Abkühlen, Entspannen und Genießen ein. Ein Besuch zahlt sich aus – nutzen Sie das Angebot direkt vor der Haustür und gönnen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen, erholsamen und erlebnisreichen Sommer!

Wehrpolitisches Bildungszentrum Allentsteig - Ein Jahrhundertprojekt für Allentsteig und die Region wurde präsentiert

Das Wehrpolitische Bildungszentrum Allentsteig soll ein Impulszentrum für die sicherheitspolitische Bildung in Österreich werden, den Ortskern von Allentsteig beleben und ins gesamte Waldviertel ausstrahlen.

Gut besucht war die Informationsveranstaltung zum geplanten Wehrpolitischen Bildungszentrum Allentsteig, kurz WBZA, am 18. Mai 2026 im Sitzungssaal des Allentsteiger Rathauses. Eingeladen waren Abgeordnete der Region sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Kleinregion Herz des Wald4tels. Ziel der Veranstaltung war es, die politischen Vertreterinnen und Vertreter über den aktuellen Entwicklungsstand eines Leitprojektes zu informieren, das in Allentsteig als mögliches Jahrhundertprojekt bezeichnet wird.

Zu Beginn informierten Bürgermeister Georg Marksteiner und der Obmann der Kleinregion Herz des Wald4tels, Bürgermeister Karl Elsigan, über die Entstehungsgeschichte des Projektes. Beide hoben dabei die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Militär, dem Bundesministerium für Landesverteidigung und den regionalen Partnern hervor. Auf Basis einer Kooperationsvereinbarung mit Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner soll in Allentsteig ein besonderer Ort entstehen, der die umfassende Landesverteidigung, das Österreichische Bundesheer und die Region rund um den Truppenübungsplatz Allentsteig sichtbar und erlebbar macht.

„Mit dem Wehrpolitischen Bildungszentrum wollen wir ein starkes Zeichen setzen: für Allentsteig, für die Region und für ein zeitgemäßes Verständnis von Sicherheit, Demokratie und Verantwortung", betonte Bürgermeister Georg Marksteiner. „Besonders wichtig ist uns, dass dieses Projekt nicht irgendwo entsteht, sondern mitten im Ortszentrum einen nachhaltigen Impuls auslöst."

Bürgermeister Karl Elsigan unterstrich die regionale Bedeutung des Vorhabens: „Das WBZA ist ein Projekt, das weit über Gemeindegrenzen hinausreicht. Es verbindet Militär, Gesellschaft, Bildung, Geschichte, Naturraum und regionale Entwicklung. Genau solche Leitprojekte braucht der ländliche Raum, wenn er Zukunft aktiv gestalten will."

Regionalentwickler Josef Wallenberger präsentierte stellvertretend für das Kernteam kompakt die Inhalte des Projektes. Das WBZA versteht sich als Impulszentrum für Ausstellung, Bildung, Forschung und Begegnung. Im Mittelpunkt steht die Idee, die umfassende Landesverteidigung nicht abstrakt, sondern verständlich, anschaulich und zeitgemäß zu vermitteln. Das geplante Zentrum soll die militärische, zivile, geistige und wirtschaftliche Dimension der Landesverteidigung sichtbar machen und damit auch einen Beitrag zu Resilienz, demokratischem Bewusstsein und gesellschaftlichem Zusammenhalt leisten.

Das Projekt gliedert sich in drei zentrale Räume: Der Ausstellungsraum soll im Zentrum von Allentsteig entstehen und Themen wie Aufgaben des Bundesheeres, Demokratie, Neutralität, Werte, Bedrohungsszenarien, Cybersicherheit, Geschichte und regionale Bezüge vermitteln. Auch der TÜPL als Natur- und Kulturraum wird „virtuell begehbar" sein. Der Übungsraum bezieht den Truppenübungsplatz Allentsteig und die Region ein – etwa durch abgestimmte Touren, Führungen, Naturerlebnisse und Einblicke hinter die Kulissen des TÜPL A. Der Bildungsraum soll Workshops, Vorträge, Diskussionen, Panels, Forschung, Schulangebote und Veranstaltungen ermöglichen.

Unter dem Arbeitstitel „Wahrhaft wehrhaft" wurde eine inhaltliche Klammer vorgestellt, die Wehrhaftigkeit breiter versteht als rein militärische Stärke. Es geht um gut informierte, kritisch denkende Menschen, die Fakten von Falschinformationen unterscheiden können, demokratische Werte schätzen und Verantwortung für Gesellschaft und Zukunft übernehmen. Damit soll das WBZA auch für Schulen, Grundwehr- und Zivildiener, Studierende, Lehrpersonal, Medien, die Bevölkerung, Gäste der Region sowie das Bundesheer und seine Partnerorganisationen attraktiv werden.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Veranstaltung war auch die räumliche Entwicklung im Ortszentrum. Architekt DI Dr. David Calas (Studio Calas) präsentierte gemeinsam mit DI Charlotte Walter Zwischenergebnisse aus dem begleitenden Projekt zum Flächenrecycling. Dabei hat sich ein Standort im Ortskern herauskristallisiert, an dem drei leerstehende Objekte samt ungenutzter Flächen zusammengelegt werden könnten.

Nach den vorliegenden Planungen können dort die notwendigen Funktionen für das Bildungszentrum untergebracht werden. Zugleich wäre eine barrierefreie Anbindung an den bestehenden Schüttkasten möglich. Erste Raumkonzepte und Massenmodelle zeigten, wie durch die Leitinvestition ein starker Impuls für den Ortskern von Allentsteig entstehen könnte.

Aktuell läuft mit Unterstützung von LEADER eine Machbarkeitsanalyse durch ein externes Expertenteam. Dabei werden unter anderem Fragen der Trägerschaft, der wirtschaftlichen Tragfähigkeit, des Betriebskonzeptes, der Finanzierung und möglicher Partnerschaften geprüft. Auch die Standortentscheidung, die inhaltliche Attraktivität, die Akzeptanz und die nächsten Umsetzungsschritte stehen im Fokus.

Das große Interesse der anwesenden politischen Vertreterinnen und Vertreter zeigte, dass das Projekt als bedeutende Chance für Allentsteig und die gesamte Region wahrgenommen wird. Mit dem WBZA könnte ein Leuchtturmprojekt entstehen, das die sicherheitspolitische Bildungslandschaft Österreichs bereichert, das Bundesheer als wichtigen Partner und Arbeitgeber sichtbar macht und zugleich neue touristische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Impulse für das Waldviertel setzt.

Bereits vor diesem Termin hatte die Stadtgemeinde Allentsteig am 28. April 2026 Allentsteiger Wirtschaftstreibende zum „Ideenfrühstück" im Sitzungssaal eingeladen. Auch hier ging es um die Möglichkeiten zur Aktivierung der Leerstände im Stadtkern.

Allentsteiger Gesundheitstag

Zum ersten Allentsteiger Gesundheitstag lud die Stadtgemeinde Allentsteig am Samstag, dem 9. Mai 2026 in die Mittelschule Allentsteig ein.

Unter dem Motto „Gemeinsam für Wohlbefinden, Bewegung und Lebensfreude" präsentierten sich 25 Institutionen, Personen und Vereine aus dem Gesundheitssektor den interessierten Besucherinnen und Besuchern. Organisator Stadtrat Martin Litschauer hatte mit freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie Mitarbeiterinen und Mitarbeitern des Stadtamtes bereits im Vorfeld optimale Bedingungen für das Gelingen der Veranstaltung geschaffen.

Das Programm war breit gefächert mit Informationsständen regionaler Ärzte und Therapeutinnen und Therapeuten, Vorstellungen von Einrichtungen der Gesundheitsförderung und Sozialarbeit, Gesundheitschecks, Beratungen, Vorträgen zu den Themen Psychologie und Stressbewältigung, Workshops, praktischen Übungen, Bewegungseinheiten zum Mitmachen (Laufgruppe, Spaziergang entlang der Schrittewege, Kangatraining, Yoga, Weiberyoga, Reitpädagogik, Kinderturnen), einem Kinder- und Familienprogramm sowie gesunden Snacks und Getränken des Elternvereins der Mittelschule Allentsteig.

Die Besucherinnen und Besucher wurden bei den Informationsständen der Ausstellerinnen und Aussteller von den fachlichen und geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestens informiert.

Im Zuge der Eröffnung der Veranstaltung durch Stadtrat Martin Litschauer stellte sich der neue Gemeindearzt Dr. Mark Paschinger vor. Bürgermeister Georg Marksteiner betonte in seiner Rede den Stellenwert dieser Veranstaltung, dem Thema Gesundheit wird in Zukunft immer mehr Platz eingeräumt werden müssen. Schließlich wurde der neue Schritteweg „Ahorn- und Spechtweg" offiziell eröffnet und konnte im Anschluss auch gleich mittels einer geführten Wanderung in Angriff genommen werden.

Mit dem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm und Angebot, das von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen wurde, war der erste Allentsteiger Gesundheitstag eine gelungene Veranstaltung und ein wertvoller Beitrag zum Thema Gesundheit in unserer Gemeinde.

Kommandoübergabe am Truppenübungsplatz Allentsteig

Oberst Konstantin Oberleitner übernimmt Führung über den größten Truppenübungsplatz Österreichs

Am Freitag, dem 24. April 2026, erfolgte im Beisein von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner die Kommandoübergabe des Truppenübungsplatzes Allentsteig im Meierhof des Schlosses Allentsteig. Oberst Konstantin Oberleitner übernahm das Kommando von Brigadier Christian Riener, der seine Funktion als Kommandant des Truppenübungsplatzes Allentsteig planmäßig nach einem Jahr beendete.

Fotos: ÖBH/Petra Pollak

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner: „Oberst Oberleitner verfügt über langjährige Erfahrung in der Truppe und im Stab. Er kennt den Truppenübungsplatz Allentsteig bereits aus seiner bisherigen Verwendung sehr genau. Ich bin davon überzeugt, dass er diesen wichtigen Standort gezielt weiterentwickeln und damit einen entscheidenden Beitrag zur Einsatzbereitschaft unseres Bundesheeres leisten wird. Mit der Kommandoübergabe am Truppenübungsplatz Allentsteig setzen wir die ‚Mission Vorwärts' konsequent fort."

Symbolisiert wurde der Kommandowechsel mit der Rückgabe der Fahne des Truppenübungsplatzes Allentsteig an den Militärkommandanten von Niederösterreich, Brigadier Georg Härtinger. Anschließend wurde die Insignie und somit symbolisch auch die Verantwortung über den Verband an den neuen Kommandanten übergeben. Dieser reiht sich nun als 13. Kommandant des Truppenübungsplatzes Allentsteig ein.

„Es gilt den eingeschlagenen Weg meiner Vorgänger, nämlich die zielgerichtete Umsetzung der Mission Vorwärts, und im Sinne des österreichischen Bundesheeres die Weiterentwicklung des Truppenübungsplatzes zu einem modernen, für die übende Truppe ausgelegten Übungsplatz, fortzusetzen", so Oberst Oberleitner.

Der 55-jährige gebürtige Allentsteiger rückte 1990 als Einjährig-Freiwilliger beim Landwehrstammregiment 35 (Amstetten) mit der Ausbildung in der Waffengattung Sperrjäger ein. 1991 bis 1994 absolvierte er die Theresianische Militärakademie, Jahrgang Kinsky, in der Waffengattung Artillerie. Von dort musterte er zum Panzerartilleriebataillon 3 aus. In zahlreichen Führungsfunktionen sammelte er Erfahrungen in Truppenführung und Stabsarbeit. Von 2009 bis 2023 war er stellvertretender Kommandant des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4. Seit 2023 war Oberst Oberleitner Leiter der Stabsarbeit und stellvertretender Kommandant des Truppenübungsplatz Allentsteig. Internationale Erfahrung sammelte er in zahlreichen Auslandsübungen und -ausbildungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Deutschland und Großbritannien sowie sechs Auslandseinsätzen am Balkan.

anRADLn im Herz des Wald4tels: Voller Erfolg auf ganzer Strecke

Erfolgreicher Saisonauftakt am Knödelland Radweg mit Genuss und regionaler Vielfalt

Die Veranstaltung „anRADLn mit Herz" entlang des Knödelland Radwegs erwies sich als voller Erfolg und begeisterte zahlreiche Radfahrerinnen und Radfahrer aus nah und fern. Zahlreiche Radbegeisterte fanden den Weg in die Region Herz des Wald4tels. Viele reisten umweltfreundlich mit der Bahn an, andere nutzten den PKW und machten die Region an diesem Tag zu einem lebendigen Treffpunkt für Bewegung, Genuss und Begegnung.

Bei hervorragendem Wetter konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die rund 42 Kilometer lange Strecke in vollen Zügen genießen. Entlang des Knödelland Radweges stand vor allem der kulinarische Genuss im Mittelpunkt. Die Knödellandwirtinnen und Knödellandwirte waren bestens vorbereitet und verwöhnten ihre Gäste mit regionalen Spezialitäten. Dazu zählten das Gasthaus Speneder in Altpölla, die Wildrast by Pani in Göpfritz an der Wild, das Gasthaus Klang in Echsenbach, das Gasthaus Kaminstube in Schwarzenau sowie das Gasthaus Kratochvil in Allentsteig.

Ein besonderes Highlight war das Gewinnspiel rund um den Radentdeckerpass, das großen Anklang fand. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammelten entlang der Strecke Stempel und nutzten die Chance auf attraktive Preise.

Auch der RAD Genuss Markt im Kulturstadl in Göpfritz an der Wild war durchgehend gut besucht. Viele Gäste informierten sich über neue Fahrräder, probierten Modelle aus und entdeckten innovative Produkte rund ums Radfahren. Ergänzt wurde das Angebot durch zahlreiche regionale Ausstellerinnen und Aussteller, die kulinarische Spezialitäten präsentierten und Einblick in ihre Angebote gaben.

Für zusätzlichen Service sorgte der ÖAMTC mit einem Reparaturstand, der bei kleineren technischen Problemen rasch und unkompliziert weiterhalf.

Foto: Eröffnung Rad Genuss Markt im Kulturstadl in Göpfritz an der Wild „Radln entlang des Knödelland Radweges". Andreas Straßer (Bürgermeister Echsenbach), Oberst Konstantin Oberleitner (Kommandant TÜPL Allentsteig), Gabriela Hüther (Projektleitung Region Herz des Wald4tels), Silvia Riedl-Weixlbraun (Bürgermeisterin Göpfritz/Wild), Karl Elsigan (Bürgermeister Schwarzenau) und Obmann Verein ASTEG Günther Kröpfl (Bürgermeister Pölla), Werner Scheidl (Vizebürgermeister Göpfritz/Wild), Oberstleutnant Matthias Wimmer (Kommandant AAB 4 Liechtensteinkaserne), Martin Litschauer (Stadtrat Allentsteig) © Reinhard Podolsky

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Verein Kleinregion ASTEG, Region Herz des Wald4tels. Projektleiterin Gabriela Hüther, MBA, zeigte sich mehr als zufrieden und betonte, dass die große Beteiligung und die positive Stimmung entlang der gesamten Strecke den Erfolg der Veranstaltung eindrucksvoll bestätigen. Das Projekt wurde im Rahmen des LEADER Programms der Europäischen Union umgesetzt.

Insgesamt zeigte sich die Region Herz des Wald4tels einmal mehr von ihrer besten Seite und stellte ihr ehrliches und herausragendes Angebot aus Kulinarik, Bewegung und regionaler Qualität eindrucksvoll unter Beweis. Die gelungene Kombination aus Radfahren, Genuss und Gemeinschaft machte „anRADLn mit Herz" zu einem unvergesslichen Erlebnis, das mit großer Wahrscheinlichkeit nicht zum letzten Mal stattgefunden hat.

Austausch zu digitaler Verwaltung in der Kleinregion Herz des Wald4tels

Die Gemeinden Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz an der Wild, Pölla und Schwarzenau haben mit dem „Digi-Kompass" der Dorf- & Stadterneuerung ihren aktuellen Digitalisierungsstand erhoben. Die Ergebnisse wurden bei einem gemeinsamen Austausch am 5. Mai 2026 im Gemeindezentrum Schwarzenau diskutiert und die nächsten Schritte abgestimmt.

Die Digitalisierung macht auch vor den Gemeindestuben keinen Halt. Die Gemeinden der Kleinregion Herz des Wald4tels möchten bewusst auf die Vorteile von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) setzen, um ihre Ressourcen effizient einzusetzen und ein noch besseres Service für ihre Bürgerinnen und Bürger bieten zu können. „Ziel ist es, Digitalisierung dort einzusetzen, wo sie tatsächlich einen Mehrwert bringt, etwa bei Verwaltungsprozessen, interner Zusammenarbeit oder neuen digitalen Services", so der zertifizierte KI-Trainer der Dorf- & Stadterneuerung, Christian Haider, der den Workshop leitete und ergänzt: „Digitalisierung soll für die Gemeinden keine Hürde, sondern Hilfe sein."

Zuerst Onlinebefragung, dann persönliche Beratung

Beim „Digi-Kompass" erfassen die Gemeinden in einem ersten Schritt ihren Status quo über eine Online-Befragung in sechs Bereichen: digitale Kommunikation, digitale Verwaltungsservices, Verwaltungsorganisation und Aktenführung, interne Zusammenarbeit, technische Infrastruktur und IT-Sicherheit sowie digitale Strategie und digitale Kompetenzen. Anschließend analysieren die Experten der Universität für Weiterbildung Krems und der Dorf- und Stadterneuerung die Ergebnisse und besprechen individuell die möglichen weiteren Digitalisierungsschritte. Diese Nachbesprechung wurde in der Kleinregion Herz des Wald4tels bewusst gemeinsam für alle Regionsgemeinden organisiert. Der laufende Erfahrungsaustausch in Politik wie auch Verwaltung wird hier seit Jahren gelebt und als sehr wertvoll angesehen.

Fazit der gemeinsamen Besprechung

Einig waren sich alle Gemeinden, dass in der schrittweisen Umstellung auf den „Elektronischen Akt" in den Bereichen Buchhaltung, Bauamt, Archiv, usw. großes Potential besteht. Über entsprechende Angebote dafür und zu weiteren digitalen Lösungen werden sich die Regionsgemeinden im Laufe des Jahres mit Unterstützung der Dorf- & Stadterneuerung gemeinsam informieren.

Die Gemeinden der Kleinregion sind in den Bereichen digitale Kommunikation und Verwaltungsservices großteils schon sehr gut aufgestellt. Manche Angebote sind den Bürgerinnen und Bürgern allerdings oft noch nicht ausreichend bekannt, wie z.B. Online-Formulare für Ansuchen und die Gem2Go-App, die über alles Wichtige in der Gemeinde informiert. Hier würden sich die Verwaltungsmitarbeitenden eine stärkere Nutzung wünschen, Informationen dazu sind auf den Gemeindewebseiten zu finden.

Foto: Der Austausch zum Thema Digitalisierung mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Regionsgemeinden und Experten wurde als sehr wertvoll geschätzt:
v.l.n.r.: Werner Schuh (Allentsteig), Regionalberaterin Manuela Hirzberger (Dorf- & Stadterneuerung), Andreas Nachbargauer (Allentsteig), Eva Bauer und Karl Klang (Schwarzenau), Elisabeth Hollerer (Pölla), Sonja Höchtl (Echsenbach), Karin Fraißl (Göpfritz an der Wild) und Christian Haider (Dorf- & Stadterneuerung)
© Marktgemeinde Schwarzenau

Offene Jugendarbeit im Waldviertel: Allentsteig ist dabei!

Foto: Professionelle Jugendarbeit im östlichen Waldviertel
© Waldviertel Tourismus – www.ishootpeople.at

Im östlichen Waldviertel startet ein **neues regionales Jugendprojekt**, an dem sich neben Allentsteig auch die Gemeinden Schwarzenau, Lichtenau, Rastenfeld, Gföhl und Jaidhof beteiligen. Ziel ist der Aufbau einer **professionellen, offenen Jugendarbeit**, die Jugendlichen in der Region mehr Unterstützung, Beteiligungsmöglichkeiten und attraktive Freizeitangebote bieten soll.

Die Initiative soll die Bedürfnisse junger Menschen stärker in den Mittelpunkt rücken. „Unsere Gemeinde investiert bewusst in die Zukunft unserer jungen Menschen", betont Bürgermeister Georg Marksteiner.

In der Gemeinde Rastenfeld laufen die Vorbereitungen bereits. Derzeit wird qualifiziertes Personal für die Umsetzung der Jugendarbeit gesucht. Parallel dazu entsteht ein regional abgestimmtes Konzept, das auf die Lebensrealitäten und Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten ist.

Geplant sind unter anderem offene Treffpunkte sowie ein mögliches **mobiles Jugendangebot**, das direkt in die Ortsteile kommt. Ergänzt werden soll das Angebot durch **Sport-, Freizeit- und Workshopformate** sowie **regionale Veranstaltungen**. Darüber hinaus sind **Beratungs- und Unterstützungsangebote** vorgesehen, ebenso wie **Jugendforen**, in denen junge Menschen ihre Ideen und Anliegen einbringen können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der **Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen** sowie auf digitaler Kommunikation über soziale Medien. Ziel ist es, Jugendliche auch außerhalb klassischer Treffpunkte zu erreichen und kontinuierlich zu begleiten.

„Jugendarbeit ist eine wichtige Investition in unser Miteinander und die Zukunft unserer Region", so LAbg. Josef Edlinger, Obmann der LEADER-Region Kamptal+. Die Gemeinden verfolgen dabei den Ansatz, gemeinsam mit Jugendlichen Angebote zu entwickeln, anstatt über ihre Köpfe hinweg zu planen.

Der Start der neuen Jugendarbeit erfolgt, sobald die organisatorischen und personellen Voraussetzungen abgeschlossen sind. Informationen werden über die Gemeinden sowie Schulen und zukünftige Social-Media-Kanäle bereitgestellt.

Bürgermeister Georg Marksteiner fasst die Zielsetzung zusammen: „Junge Menschen sollen erfahren, dass ihre Anliegen und Ideen in der regionalen Entwicklung berücksichtigt werden und sie aktiv zur Gestaltung der Zukunft beitragen können."

Zur engagierten Umsetzung wurde der Verein Jugendarbeit07 beauftragt. Hier finden Sie weitere Infos: www.jugendarbeit.at

Kontakt:
Verein LEADER-Region Kamptal+
Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751
Mail: office@leader-kamptal.at
Webseite: www.leader-kamptal.at

In memoriam

Josef Schweizer
11.12.1939 – 18.05.2026

Mit dem Tod von Josef Schweizer hat die Stadtgemeinde Allentsteig einen ihrer am längsten aktiven Mandatare verloren.

Mehr als zwei Jahrzehnte brachte er sich in das Geschehen unserer Gemeinde ein. Von August bis November 1966 sowie von 1970 bis 1977 war er Gemeinderat und von 1977 bis 1990 Stadtrat der ÖVP Allentsteig. In dieser Zeit war er unter anderem für Bauvorhaben der Stadtgemeinde Allentsteig als Stadtrat zuständig. Hier konnte er seine praktischen Kenntnisse, die er aus seiner beruflichen Tätigkeit als Maurer erlangen konnte, einbringen und viel zum Gelingen der jeweiligen Projekte beitragen. Durch die Tätigkeit von Fachinspektor Josef Schweizer war es möglich, den Straßen- und Wegebau erfolgreich und kostengünstig voranzutreiben. Besondere Verdienste hatte er sich bei der Umsetzung des Kanalprojektes und der Errichtung der Kläranlage in Thaua erworben. Eine weitere wichtige Aufgabe bestand darin, den Bauhof durch viele Jahre hindurch zu betreuen. Josef Schweizer nahm seine politischen Funktionen stets ernst und erfüllte seine Aufgaben und Agenden immer mit großem Einsatz und Fachwissen.

Die Stadtgemeinde Allentsteig hat dem langjährigen außerordentlichen Einsatz von Josef Schweizer auch in Form von Ehrungen Rechnung getragen. 1990 wurde ihm das Wachssiegel für seine Verdienste um die Gemeinde überreicht. Nach dem Ende seiner mehr als 20-jährigen politischen Laufbahn wurde ihm 1991 mit dem Ehrenring eine der höchsten Auszeichnungen der Stadtgemeinde Allentsteig verliehen.

Erinnerung an Valie Export – „Landschaftsmesser" am See

Die weltbekannte Künstlerin Valie Export starb wenige Tage vor ihrem 86. Geburtstag am 14. Mai 2026 in Wien.

Mit dem Landschaftsmesser hinterlässt sie ein beeindruckendes Kunstwerk auch in Allentsteig.

Ende der 1990er Jahre sollte in Allentsteig eine Gedenkstätte realisiert werden, die an das einschneidende Ereignis der Region – die zwangsweise Entsiedelung von 42 Ortschaften und 7000 Menschen in den Jahren 1938 bis 1941 – und die Entstehung des Truppenübungsplatzes erinnert. Den künstlerischen Wettbewerb für das Mahnmal gewann Valie Export.

Sie entwarf die Skulptur „Landschaftsmesser" am Ufer des Stadtsees. Die messerförmige, vier Meter hohe und sechs Meter breite Konstruktion in Form einer Messerschneide aus Stahlblech, die sowohl in die Erde als auch in das Wasser schneidet, symbolisiert den Einschnitt in das Leben der damals Ausgesiedelten. Auf der Glastafel sind die Namen der entsiedelten Orte angeführt.

Das Mahnmal wurde am 28. August 1999 am Allentsteiger Stadtsee eröffnet.

Gemeinderatssitzung vom 26. März 2026

Gebarungsprüfung Prüfungsausschuss
Dem Gemeinderat wurde das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 11. März 2026 vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht. Das Prüfungsthema war der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2025.

Rechnungsabschluss 2025
Die Auflage des Rechnungsabschlusses 2025 erfolgte von Montag, 2. März 2026 bis Montag, 16. März 2026. Am 11. März 2026 wurde der Rechnungsabschluss 2025 dem Prüfungsausschuss im Rahmen einer angesagten Prüfung vorgelegt.

Der Bürgermeister brachte dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2025 mittels einer Präsentation zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dem Rechnungsabschluss 2025 samt Beilagen die Zustimmung zu geben.

Grundstücksangelegenheiten
Vermessungsurkunde GZ 14434/26, KG Thaua
Das Büro Dr. Döller ZT GmbH, 3910 Zwettl, hat der Stadtgemeinde Allentsteig eine Vermessungsurkunde übermittelt. Darin werden Trennstücke zwischen der Stadtgemeinde Allentsteig, EZ 417, öff. Gut – KG Thaua, und Herrn Markus Scheidl, 3804 Thaua Nr. 30, abgetauscht. Die grundsätzliche Beschlussfassung für diese Vermessung erfolgte in der Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2025, TOP 6.5.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Widmung und Entwidmung des öffentlichen Gutes der Stadtgemeinde Allentsteig, EZ 417, KG 24062 Thaua, zuzustimmen.

Vermessungsurkunde GZ 10584, KG Allentsteig
Das Büro DI Christina Weißenböck-Morawek, 3950 Gmünd, hat der Stadtgemeinde Allentsteig eine Vermessungsurkunde übermittelt. Darin werden Trennstücke zwischen der Stadtgemeinde Allentsteig, EZ 1170, öff. Gut – KG Allentsteig, und Herrn und Frau Erich und Gertrude Pfeisinger, 3804 Allentsteig, Hauptstraße 56, abgetauscht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Widmung des öffentlichen Gutes der Stadtgemeinde Allentsteig, EZ 1170, KG 24002 Allentsteig, zuzustimmen.

Optionsvereinbarung für Liegenschaft Hauptstraße 13, 3804 Allentsteig
Der Bürgermeister berichtete, dass er mit der Raiffeisenbank Waidhofen/Thaya betreffend eines möglichen Erwerbs der Liegenschaft verhandelt hat. Grundsätzlich soll die Liegenschaft Hauptstraße 11 (Besitzer Herr Fölß) für das wehrpolitische Bildungszentrum erworben werden. Die angrenzende Liegenschaft der Raiffeisenbank könnte für das Projekt ebenfalls Verwendung finden. Aus diesem Grund wurde der Stadtgemeinde Allentsteig eine Kaufoption (Höhe des Kaufpreises EUR 225.000,00) binnen eines Jahres bis März 2027 in Aussicht gestellt.

Seitens der Raiffeisenbank im Thayatal eGen wurde ein Optionsvertrag übermittelt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem vorliegenden Optionsvertrag die Zustimmung zu geben.

Bauprogramm 2026
Wasserverband Thaya Oberlauf
Der Gemeinderat beschloss einstimmig, folgende Punkte für das Bauprogramm des Wasserverbandes Thaya-Oberlauf für das Jahr 2026 festzulegen:
1. Thauabach zwischen Thaua und Allentsteig (Ortsgebiet) – Besichtigung Gesamtregulierung, Biberschäden, Bewuchsentfernung – beginnend in Thaua
2. Biberförderung – Schwerpunktförderung
3. Pflegestrecke Thauabach – Ortsgebiet Thaua

Preise Waldbad ab der Saison 2026
Dem Gemeinderat wurden die Preise für das Waldbad zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Preise für das Buffet werden angepasst, die Eintrittspreise bleiben unverändert. Lediglich die Abendeintrittskarten (Tages- und Saisonkarten ab 16 Uhr) werden ersatzlos gestrichen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Preisanpassung ab der Saison 2026 die Zustim-

mung zu geben und die Abendkarten sowie die Abendsaisonkarte zu streichen.

Festlegung Preis für Anmietung der Badeplattformen Stadtsee

Am Standesamt Allentsteig lagen Anfragen für Hochzeiten auf der Badeplattform auf. Dabei war es einerseits seitens der Brautpaare nicht angedacht, die Hochzeitsfeier im Hora auszurichten, sondern nur die Plattform für die Zeremonie zu nutzen, und andererseits wurde ein Paar von Herrn Ho an die Stadtgemeinde verwiesen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgende Regelung: Anmietung der Badeplattform (ehem. Bootshaus) für Hochzeiten – Preis EUR 70,00. Während der Badesaison (Juni, Juli und August) beträgt die maximale Zeit der Benützung 4 Stunden und ist grundsätzlich vormittags einzuteilen – jedoch längstens bis 14 Uhr.

11. Änderung ÖROP Allentsteig

Zum Widmungspunkt Nr. 2, Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Allentsteig wurde seitens der Feuerwehr Allentsteig mit Schreiben vom 4. März 2026 ein Grundsatzbeschluss hinsichtlich des Standorts übermittelt. Mit diesem Grundsatzbeschluss wurde als Standort die „Alte Lehmgrube" Ziegelofenstraße – aktuell bekannt als ehem. Bodenaushubdeponie – festgelegt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig gemäß dem Grundsatzbeschluss der Freiwilligen Feuerwehr, die ehemalige Bodenaushubdeponie als Standort für das Feuerwehrhaus festzulegen und sämtliche Planungen auf diesen Standort auszulegen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, folgende Widmungsänderungen im Rahmen der 11. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms (ÖROP) einzuarbeiten. Mit der Prüfung, Bearbeitung und Umsetzung der 11. Änderung wird das Büro Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH, 3950 Gmünd, beauftragt.

- KG Allentsteig – Anpassung der Widmungsgrenzen des BK und des BS-Schule im Bereich der Grundstücke 594/1 und .192
- KG Allentsteig – Errichtung des Feuerwehrhauses auf der ehem. Bodenaushubdeponie – Grundstück 508/1
- KG Allentsteig – Widmung Grundstück 179 von Gfrei-S in BW
- KG Allentsteig – Anfrage mögliche Änderung des Grundstücks 146/2 von Glf in BW
- KG Bernschlag – Erweiterung der Widmung Freiwillige Feuerwehr von Grundstück .31 in östlicher Richtung zu Grundstück .32 (ein Teil des öff. Gutes Grundstück 2191/3) für Bauvorhaben FF-Bernschlag – Erweiterung FF-Haus
- KG Bernschlag – Grundstück 128/1 von Glf in BA
- KG Thaua – Grundstücke 1182/2, .22, .88, 1182/1 und 1184 von Glf in BW (Konzept für Wohn- und Wirtschaftsgebäude)
- KG Thaua – Grundstück 112/4 – teilweise BA, teilweise Glf – der Glf-Anteil des Grundstücks soll ebenfalls BA werden
- KG Thaua – Grundstücksteil von 28/2 von Glf in BA
- KG Reinsbach – Betrieb Agrarhandel Ederer – Erweiterung des BA-Hintaus auf Grundstücken 710/1 und 727
- KG Zwinzen – Umwidmung eines Teils des Grundstücks 25 von Glf in BA
- KG Zwinzen – Umwidmung des Grundstücks 43/1 von GP in BA

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, folgende Widmungsänderungen im Rahmen der 11. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms (ÖROP) einzuarbeiten. Mit der Prüfung, Bearbeitung und Umsetzung der 11. Änderung wird das Büro Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH, 3950 Gmünd, beauftragt.

- KG Allentsteig – Änderung der Flächenwidmung BS-Onkologisches Zentrum der Grundstücke 849/2 und.365 auf Glf
- KG Bernschlag – Grünland PV auf Grundstück 267/2

Ansuchen Wohnbauförderung

Herr und Frau Johann und Petra Hofbauer, 3804 Thaua 50, suchten um die Gewährung der Wohnbauförderung für die vorgeschriebene Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe an. Die Höhe der vorgeschriebenen Ergänzungsabgabe beträgt EUR 3.473,10, die Wohnbauförderung für die Ergänzungsabgabe beträgt 50 % des vorgeschriebenen Abgabenbetrages, somit EUR 1.736,55.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Herrn und Frau Hofbauer, 3804 Thaua 50, eine Wohnbauförderung in der Höhe von EUR 1.736,55 zu gewähren.

Österreichische Wasserrettung Allentsteig – Förderansuchen Einsatzfahrzeug
Die Österreichische Wasserrettung LV NÖ Abschnitt Allentsteig suchte um Förderung für ein benötigtes Einsatzfahrzeug an.
Es wurde auch eine Kostenaufstellung für ein neues Fahrzeug wie folgt übermittelt:

- Fahrzeug von Ford Lehr, Horn
  EUR 69.167,50
- Ausbau durch Fa. Firnkranz
  EUR 19.590,00

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Fahrzeugankauf der Österreichischen Wasserrettung LV NÖ Abschnitt Allentsteig mit einem Betrag in der Höhe von EUR 9.000,00 zu fördern. Im Gegenzug übernimmt die Wasserrettung die Unterstützung der Badeaufsicht an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zum Stundensatz in der Höhe von EUR 24,00/Std., wobei dieser Stundensatz die nächsten 3 Jahre belassen wird.

Bestellung Fischereiaufseher
Zur Verstärkung des bestehenden Aufseherteams soll Herr Karl Janusz, 3804 Allentsteig, Wienerstraße 45, zum Fischereiaufseher am Allentsteiger Stadtsee bestellt werden. Herr Janusz wird als Hilfsorgan beginnen und die notwendigen Formalitäten (frühestens nach einem Jahr als Hilfsorgan möglich) bzw. Nachweise, die ihn zum Aufseherdienst berechtigen, nachbringen, wobei die dafür entstandenen Kosten seitens der Stadtgemeinde Allentsteig refundiert werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Herrn Karl Janusz, 3804 Allentsteig, Wienerstraße 45, zum Fischereiaufseher am Allentsteiger Stadtsee zu bestellen und die für die Aufsehertätigkeit anfallenden Kosten der Bestellung sowie des Befähigungsnachweises für Herrn Karl Janusz sowie Herrn Marvin Fessl zu übernehmen.

Änderung Fischereiberechtigungen
Seitens der Fischereiaufseher wurde angeregt, in Ergänzung der Fischerkarten, welche in der Gemeinderatssitzung vom 22. Februar 2021 beschlossen wurden, eine Kinder-Tageskarte (6 bis 14 Jahre) um EUR 15,00 einzuführen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, ab der Saison 2026 eine Kinder-Tageskarte einzuführen.

Sanierung und Adaptierung Waldbad
Für die Durchflussmengenmessung ins Kinderbecken sowie notwendige Schweißarbeiten bei Undichtheiten der Verrohrung des Waldbades liegt ein Angebot der Fa. Kamp Wasser- und Filtertechnik GmbH, 3910 Zwettl, vor.

Der Gemeeinderat beschloss einstimmig, die Herstellung der Durchflussmengenmessung sowie die Durchführung der notwendigen Schweißarbeiten an die Fa. Kamp Wasser- und Filtertechnik GmbH, 3910 Zwettl, zu einem Preis in der Höhe von EUR 6.370,00 (exkl. 20 % MwSt.) zu vergeben.

Erstellung Fluchtwegpläne Kindergarten
Für die Erstellung korrekter Fluchtwegpläne im NÖ Landeskindergarten Allentsteig wurde von der Wafler Architektur ZT GmbH, 1030 Wien, ein Angebot übermittelt. Die Kosten belaufen sich auf EUR 2.000,00 (exkl. MwSt.).

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Erstellung der Fluchtwegpläne für den NÖ Landeskindergarten Allentsteig an das Büro Wafler Architektur ZT GmbH, 1030 Wien, zu einem Preis in der Höhe von EUR 2.000,00 (exkl. 20 % MwSt.) zu vergeben.

Anschaffungen für die Volksschule
<u>Smartboard</u>
Für die Volksschule soll ein weiteres Smartboard von der Fa. Clever on Smart GmbH, 4481 Asten, angekauft werden. Die Kosten belaufen sich auf EUR 5.360,38 (inkl. MwSt.).

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Smartboard für die Volksschule bei der Fa. Clever on Smart GmbH, 4481 Asten, zu einem Preis in der Höhe von EUR 5.360,38 (inkl. 20 % MwSt.) anzukaufen.

<u>Fußboden Nachmittagsbetreuungsklasse</u>
Der Fußboden in der Klasse der Nachmittagsbetreuung der Volksschule ist sehr desolat und

muss erneuert werden. Es wurde ein Angebot der Fa. Manfred Heiderer GmbH, Heimeliges Wohnen, 3910 Zwettl, eingeholt, welches sich auf EUR 5.844,00 (inkl. 20 % MwSt.) beläuft.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Erneuerung des Fußbodens in der Klasse der Nachmittagsbetreuung der Volksschule an die Fa. Manfred Heiderer GmbH, Heimeliges Wohnen, 3910 Zwettl, zu einem Preis in der Höhe von EUR 5.844,00 (inkl. 20 % MwSt.) zu vergeben.

Zählerumbau Jugendwiese
Für die notwendigen Umbauarbeiten beim Stromzähler auf der Jugendwiese liegt ein Angebot der Fa. Berger, 3830 Waidhofen/Thaya, vor. Die Kosten für die elektrischen Umbauarbeiten (inkl. Verteilerumbau) belaufen sich auf EUR 2.212,88 (inkl. 20 % MwSt.).

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Zählerumbau auf der Jugendwiese an die Fa. Berger Elektro-Technik Gesellschaft mbH, 3830 Waidhofen/Thaya, zu einem Preis in der Höhe von EUR 2.212,88 (inkl. 20 % MwSt.) zu vergeben.

Ansuchen Dienstjubiläum
Dem Gemeinderat wurde das Ansuchen von Frau Antonia Tauber anlässlich ihres 25-jährigen Dienstjubiläums vorgelegt. Gemäß der gültigen Nebengebührenordnung gebührt der Dienstnehmerin eine außerordentliche Vorrückung bei Antragstellung im Ausmaß von einer Gehaltsstufe. Gemäß den Bestimmungen des § 24 Abs. 3 NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz gebührt der Dienstnehmerin weiters eine Jubiläumsbelohnung in der Höhe von 200 % des Monatsbezuges im Dezember 2026.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Frau Antonia Tauber anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums eine außerordentliche Vorrückung zum nächsten Vorrückungstermin am 1. Juli 2026 zu gewähren. Weiters gewährt der Gemeinderat Frau Antonia Tauber eine Jubiläumsbelohnung in der Höhe von 200 % des Monatsbezuges im Dezember gewähren.

Änderung Dienstzeitregelungen
Der Bürgermeister berichtete, dass im Zuge der Einführung der Zeiterfassung FinkZeit einige dienstrechtliche Fragen seitens der Stadtgemeinde Allentsteig zu klären waren. Unter anderem war die Frage der täglichen bezahlten Ruhepause im Ausmaß von 30 Minuten bei einer Dienstzeit größer 6 Stunden zu beantworten. Die Stadtgemeinde Allentsteig hat daraufhin mit sämtlichen Dienststellen unter Beteiligung der Personalvertretung Gespräche geführt, um sämtliche dienstrechtlichen Aspekte gesetzeskonform umzusetzen.

Grundsätzlich wurden folgende Vorgaben der Stadtgemeinde Allentsteig bei der Regelung der Dienstzeit angewendet:

1. Die Konsumation der täglichen bezahlten Ruhepause von 30 Minuten (bei einer Dienstzeit von mehr als 6 Stunden) hat am selben Tag des Anspruchs zu erfolgen. Ein Ansparen bzw. eine Konsumation dieser Pausenzeit an einem anderen Tag als dem des Anfalls ist nicht möglich.
2. Durch die bezahlte Ruhepause dürfen keine Mehrleistungen entstehen.
3. Die Neuregelung der Arbeitszeit darf keine Auswirkungen (Verkürzungen) auf bestehender Parteienverkehrszeiten haben. Dies trifft im Wesentlichen auf die Dienststellen im Rathaus (Stadtamt, Bürgerservicestelle inkl. Postpartner und Standesamt) zu.

Diese Regelungen treten mit 1. April 2026 in Kraft.

Der Erlass etwaiger Dienstanweisungen hinsichtlich der Angelegenheiten des inneren Dienstes obliegt dem Bürgermeister.

DR: Einholung eines Sachverständigengutachtens betreffend der Auswirkungen geplanter Windenergieanlagen auf das therapeutische Umfeld des Landesklinikums Waldviertel Allentsteig unter besonderer Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips, des Schutzes sensibler Gruppen und zukünftiger Erweiterungsmöglichkeiten
StR Alois Kainz stellte den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den gerichtlich beeideten zertifizierten Sachverständigen für Allgemeinmedizin Univ. Prof. Dr. Manfred Maier wohnhaft in Ellends Nr. 31, 3812 Gr. Siegharts, mit der Erstellung eines Gutachtens über die Auswirkungen der geplanten Windenergieanlagen WA08

auf das Umfeld des Landesklinikums Waldviertel Allentsteig zu beauftragen. Für die Bedeckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe ist in einem zu erstellenden Nachtragsvoranschlag 2026 zu sorgen – ein entsprechender Ansatz für dieses Sachverständigenhonorar in Höhe von EUR 3.000,00 ist vorzusehen.
1. Das Gutachten soll insbesondere folgende Aspekte prüfen:

- Auswirkungen der Anlagenhöhe (derzeit kolportiert bis zu ca. 260m) auf das Landschaftsbild und die langfristige Standortqualität des Klinikums.

Das Gutachten soll insbesondere visuelle und akustische Auswirkungen auf Patientinnen und Patienten eines neurologischen Rehabilitationszentrums bewerten,

- ob die Unterschreitung früherer landesplanerischer Schutzabstände mit dem Vorsorgeprinzip vereinbar ist,
- mögliche Einschränkungen künftiger baulicher Erweiterungen oder infrastruktureller Entwicklungen des Klinikums,
- raumordnungsrechtliche und standortplanerische Folgen für die Gemeinde.

2. Das Gutachten ist vor Abschluss weiterer raumordnungs- oder genehmigungsrechtlicher Schritte vorzulegen und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Der Antrag von StR Kainz wurde vom Gemeinderat mehrheitlich abgewiesen.

Bgm. Georg Marksteiner stellte den Gegenantrag, der Gemeinderat möge beschließen – da aktuell kein konkretes Projekt vorliegt – dass die Dringlichkeit dieses Antrages zurzeit nicht gegeben ist. Das Thema selbst ist jedoch grundsätzlich wichtig. Es soll zukünftig im Gemeinderat behandelt werden, wenn ein konkretes Projekt vorliegt. Es könnten aber vorab Angebote bzw. Vergleichsangebote für die Erstellung eines Gutachtens eingeholt werden. Zuvor sind aber noch Gespräche mit der Klinikleitung über dieses Gutachten zu führen. Weiters wäre auch eine Infoveranstaltung im Gemeinderat zu diesem Thema abzuhalten, damit jeder Mandatar denselben Wissensstand hat.

Der Antrag von Bgm. Marksteiner wurde vom Gemeinderat mehrheitlich angenommen.

Gemeinderatssitzung vom 28. April 2026

Ankauf Liegenschaft Hauptstraße 15 – EZ 1582 KG Allentsteig

Der Bürgermeister berichtete dem Gemeinderat über die 2021 stattgefundene Versteigerung des Objekts Hauptstraße 15. Den Zuschlag erhielt damals Herr Schwimbersky. Für den Ankauf der Liegenschaft Hauptstraße 15 von Herrn Gregor Schwimbersky, 1120 Wien, Laskegasse 7/8, wurde dem Gemeinderat ein Kaufvertrag vorgelegt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem vorliegenden Kaufvertrag zwischen Herrn Mag. Gregor Schwimbersky und der Stadtgemeinde Allentsteig betreffend den Ankauf der Liegenschaft Hauptstraße 15, 3804 Allentsteig, zu einem Preis in der Höhe von EUR 36.000,00 (zzgl. Nebenkosten für Vertragserrichtung, Grundbuchseintragung und Grunderwerbssteuer) die Zustimmung zu geben.

Neuer Defibrillator vor Rathaus

Im Eingangsbereich des Rathauses wurde der bestehende Defibrillator gegen ein neues, hochmodernes Gerät „Lifepak CR2" ausgetauscht. In Notfällen kann mittels dieses einfach zu bedienenden Defibrillators wertvolle Hilfe geleistet werden. Ein großes Dankeschön an die Sparkasse Allentsteig für die großzügige Spende von EUR 1.000,00 für den neuen Defibrillator!

Bezirksstellengeschäftsführer Martin Baireder vom Roten Kreuz Allentsteig mit den Gemeindebediensteten Andreas Nachbargauer und Claudia Waldhör am Standort des neuen Defibrillators beim Eingang des Rathauses.

Ehrung zum Besten Freiwilligen

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Aus diesem Anlass wurden heuer aus 77 Gemeinden die fleißigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen", überreichten Landesrat Anton Kasser in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und Obfrau Maria Forstner (Dorf- und Stadterneuerung NÖ) die Ehrenpreise an die Geehrten.

Die Stadtgemeinde Allentsteig hat dieses Jahr Hubert Mayerhofer zum Besten Freiwilligen ausgewählt. Er engagiert sich seit Anfang 2022 sehr bei der Renovierung des Pfarrhofes. Er bringt neben seinen beruflichen Kenntnissen auch viele Anregungen in das Projekt ein. Zusätzlich ist er seit 13 Jahren im ÖKB Allentsteig sehr aktiv. Die Stadtgemeinde Allentsteig bedankt sich bei Hubert Mayerhofer für sein Engagement und seinen Einsatz für die Gemeinschaft!

Landesrat Anton Kasser, Hubert Mayerhofer, Obfrau Maria Forstner und Bürgermeister Georg Marksteiner
Foto: Karl H. Tröstl, NÖN

Tage der offenen Ateliers im Rathaus Allentsteig

Robert Berger - Fotografien aus dem Waldviertel und Europa im Großformat

Robert Berger stellt im Rahmen der Tage der offenen Ateliers am 17. und 18. Oktober 2026 Fotografien aus dem Waldviertel und Europa im Großformat im Rathaus Allentsteig aus.

Zu Robert Berger: Erste fotografische Erfahrungen mit der väterlichen Agfa Silette im Lederetui bzw. Exa II Spiegelreflexkamera mit externem Belichtungsmesser. Seither Allround-Familienfotograf, Hochzeitsfotograf für Freunde, sogar am Schneeberg, und zahlreiche private Reisedokumentationen, Schwerpunkte Natur und Architektur. Lieblingsherausforderung: Wann fühlt sich eine Aufnahme stimmig an?

Zusatzprogramm:
Diaschau Römische Impressionen

„Die Straße der roten Tonnen" © Robert Berger

Samstag, 17. Oktober 2026, 10 – 18 Uhr
Sonntag, 18. Oktober 2026, 10 – 18 Uhr
Rathaus Allentsteig

Nachbarschaftsfest am 31. Mai

Mit der Pflanzaktion bei der Heimkehrerkapelle Allentsteig wurde ein gelungenes Fest gelebter Nachbarschaft gefeiert.

Alle Generationen packten beim „Nachbarschaftsfest bei der Heimkehrerkapelle" am Sonntag, den 31. Mai 2026 mit an, um ein Dutzend Nasch-Pflanzen auszusetzen, von Mispel über Jostabeere bis Dirndl, aber auch dürres Gehölz zur Totholzhecke zu bringen – und die Kapelle wieder zum Strahlen zu bringen. Auch der Döllerwirt aus Haselbach brachte überraschend eine Haselnuss zum Pflanzen mit. Nachbarn aus Reinsbach, Bernschlag, Mautern, Maria Enzersdorf und Wien verbrachten „gemeinschaftlich vergnügliche, sinnvolle Stunden, in denen Zukunft gepflanzt wurde", freuten sich die Initiatoren Manfred Greisinger und Bürgermeister Georg Marksteiner. Danke an die engagierte Dorfgemeinschaft Reinsbach sowie Familie Renate Koller mit dem Verein ProNatur Allentsteig.

Maibaumaufstellen

Das traditionelle Maibaumaufstellen erfolgte in Allentsteig bei herrlichem Sonnenschein am 30. April 2026 am Hauptplatz. Die Freiwillige Feuerwehr Allentsteig stellte unterstützt von den Mitarbeitern des Bauhofes und begleitet von den Klängen der Stadtkapelle Allentsteig den 23 Meter hohen Baum auf. Bürgermeister Georg Marksteiner begrüßte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, bedankte sich beim Kommandanten der FF-Allentsteig, Franz Loidolt und bei den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadtgemeinde für ihren Einsatz. Die Mitglieder des ÖAMTC Allentsteig sorgten für das leibliche Wohl.

Flurreinigung

Bei hervorragendem Wetter waren 80 Personen im Gemeindegebiet von Allentsteig unterwegs, um die Umwelt von Abfällen zu säubern. Dabei wurden 106 Kilogramm Restmüll, 20 Kilogramm Eisen und 3 Autoreifen gesammelt.

Frühjahrsprogramm im großen Lichtspiel-Saal erfolgreich

Zum ersten Mal seit vielen Jahren fand ein Frühjahrsprogramm mit Konzerten und Filmvorführungen im großen Veranstaltungssaal des Lichtspiel Allentsteig statt.

„Der Ansturm bei den Filmvorführungen zum Thema TÜPL-Aussiedelung und Kampstauseen war überwältigend. Wir bitten um Verständnis bei allen, die wir vor gefülltem Saal abweisen mussten. Schritt für Schritt lernen wir in der Organisation dazu und mittlerweile gibt es für die historischen Filmvorführungen eine Reservierungsmöglichkeit", so Vereinsmitglied Sandra Riebl.

Was das Team von aL!VE besonders freut: der Pensionisten-Verein Ludweis-Aigen hat mit knapp 100 Mitgliedern eine Sondervorstellung besucht und dem Lichtspiel eine Spende über EUR 300,00 überreicht.

Es ist erfreulich, dass immer mehr Zusammenarbeit von Vereinen und Institutionen mit dem Lichtspiel stattfindet. Unter anderem war die HAK Waidhofen/Thaya zu Besuch, um über die Geschichte der Region zu lernen.

Guten Anklang fand auch die Austro-Pop-Veranstaltung, im März, für welche die JVP Allentsteig den großen Saal nutzte.

Ein weiteres Highlight aus dem hauseigenen Programm war der Rockabend im März: Der ehemalige Allentsteiger Alexander Lausch präsentierte mit seiner Band LAUSCH das neue Album und am selben Abend zeigte die Newcomer-Band ZOZO, bestehend aus jungen Bandmitgliedern der Region, unter anderem Sophia Fleischhacker aus Thaua, was sie drauf hat.

Gleich am 19. September 2026, zum Start ins Herbstprogramm, gibt es wieder einen ehemaligen Allentsteiger zu sehen: Georg Knoll wird den großen Saal mit seiner Metal-Band AEONS OF ASHES rocken. Am 17. Oktober 2026 findet ein musikalisch-bunter Abend statt: die ZIRKUSBAND, ROCKSTEADY CONSPIRACY und DJ PLATO werden mit Ska, Reggae und World-Music zum Tanzen einladen.

Weitere Programmpunkte finden Sie auf der Website www.lichtspiel.at

Geburten

25. März 2026
Frieda Gull

26. Mai 2026
Maximilian Amadeus Höher

08. Mai 2026
Melina Hohl

Wir freuen uns sehr über unsere jüngsten Allentsteigerinnen und Allentsteiger und präsentieren den Nachwuchs laufend in den Allentsteiger Stadtnachrichten.

Die abgebildeten Fotos stellen nicht immer alle Geburten im Gemeindegebiet dar. Sollten Sie eine Veröffentlichung der Geburt Ihres Kindes wünschen, übermitteln Sie bitte jederzeit ein Foto Ihres Babys an schuh@allentsteig.gv.at.

Gratulationen

Eiserne Hochzeit Ehepaar Weixelbraun
Das Ehepaar Annemarie und Johann Weixelbraun feierte am 20. Mai 2026 Eiserne Hochzeit. Zum Jubiläum gratulierten Bezirkshauptmann Markus Peham, Bürgermeister Georg Marksteiner, Tochter Susanna Pöltner mit Gatten Hubert und Tochter Martina Hackl mit Gatten Adalbert.

90. Geburtstag Anna Jony
Bürgermeister Georg Marksteiner gratulierte der Jubilarin im Namen der Stadtgemeinde Allentsteig im Rahmen einer großen Geburtstagsfeier am 23. Mai 2026 im Gasthaus Kaminstube in Schwarzenau.

Die Stadtgemeinde Allentsteig im Internet

Besuchen Sie uns auf www.allentsteig.gv.at

Geburtstage Juli bis September

Juli

01.	Lackey Buddy Howard	60
06.	Hofbauer Erika	85
09.	Gamper Ewald Ing.	65
18.	Haschka Ingrid	65
	Litschauer Franz	65
27.	Geyer Hermann	75
30.	Mayer Bernhard	70
	Baumgartner Elisabeth	80

August

06.	Kratochvil Gabriele	70
	Hrdy Josefine	85
11.	Hochleitner Brigitte	75
14.	Leitgeb Günter	75
19.	Weixlberger Josef	65
20.	Dirnberger Doris	60
21.	Gretzel Erika	70
	Käfer Irmgard	75
30.	Helmel Franz	70

September

03.	Wurz Jacqueline	60
08.	Trappl Leopoldine	95
09.	Gutternig Eva Maria	60
10.	Latzenhofer Monika	65
19.	Neubauer Elvira	75
20.	Lehfuß-Brodnig Irene	70
	Marksteiner Leopoldine	85
	Maschler Erika	85
27.	Müllner Engelbert	75
29.	Steinmetz Helmut	70

Veröffentlichung Jubiläen

Sollten Sie keine Nennung Ihres Geburtstages in den Stadtnachrichten wünschen, geben Sie dies bitte telefonisch unter 02824/2310-13 oder per E-Mail an schuh@allentsteig.gv.at oder persönlich am Stadtamt bekannt.

Aus den Schulen

Mittelschule

Besuch der KZ-Gedenkstätten Gusen und Mauthausen: Ein Tag des Erinnerns und Nachdenkens
Am 10. Juni 2026 besuchte die 4K die KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Im Rahmen einer Führung erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel über die Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers und das Leben der Häftlinge. Der Besuch war sehr beeindruckend und regte zum Nachdenken an. Die Exkursion zeigte, wie wichtig es ist, die Vergangenheit nicht zu vergessen und aus der Geschichte zu lernen.

Ausflug in die Erlebnisgärten Schiltern
Dem Regen zum Trotz unternahmen die 3M und 4K am 5. Juni 2026 einen Ausflug in die vielfältige Erlebniswelt der Erlebnisgärten Schiltern. Beim Gokartfahren, Schachspielen, Floßfahren und vielen weiteren Aktivitäten hatten die Schülerinnen und Schüler jede Menge Spaß.

Wasserjugendspiele in Rappottenstein
Die 3M nahm am 2. Juni 2026 an den Wasserjugendspielen in Rappottenstein teil. Bei verschiedenen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen rund um die Themen Wasser, Umwelt und Nachhaltigkeit unter Beweis stellen. Neben spannenden Aufgaben standen Teamarbeit und Geschicklichkeit im Mittelpunkt. Die Veranstaltung bot eine gelungene Mischung aus Lernen und Spaß.

Sprachreise Malta
Vom 26. bis 31. Mai 2026 verbrachte die 4K eine Sprachwoche auf Malta. Ziel der Reise war es, die Englischkenntnisse zu verbessern und die Kultur kennenzulernen. Am Vormittag besuchten die Schülerinnen und Schüler eine Sprachschule, am Nachmittag standen verschiedene Ausflüge und Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Auch ein Besuch am Strand durfte dabei nicht fehlen. Die Sprachreise bot eine gelungene Kombination aus Lernen und gemeinsamen Erlebnissen und wird den Jugendlichen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Naturerlebnis Naturpark Heidenreichstein
Die Schülerinnen und Schüler der 1P und 2S verbrachten einen erlebnisreichen Tag im Naturpark Heidenreichstein. Beim Moorstapfen am Winkelauer Teich und beim Naturdenkmal „Hängender Stein" konnten sie die Natur hautnah erleben

und viel Wissenswertes über Tiere, Pflanzen und Lebensräume erfahren. Der Ausflug bot zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken und Lernen außerhalb des Klassenzimmers.

Waldjugendspiele

Unsere Schülerinnen und Schüler nahmen mit großer Begeisterung an den Waldjugendspielen in Rappottenstein teil. Bei verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr Wissen über den Wald, Tiere und Pflanzen unter Beweis stellen und viele spannende Aufgaben lösen. Neben Teamarbeit und Geschicklichkeit standen auch Spaß und Bewegung in der Natur im Mittelpunkt.

Ausflug in die Blockheide

Die 1P unternahm einen Ausflug in die Blockheide. Bei einer Wanderung durch den Naturpark erkundeten die Schülerinnen und Schüler die bekannten Wackelsteine, den Aussichtsturm und die eindrucksvolle Landschaft der Region.

Gemeinsam aktiv: Ein besonderer Vormittag an unserer Schule

Am 30. April 2026 fand an der Mittelschule ein abwechslungsreicher Projekttag zum Thema Gesundheit und Gemeinschaft statt. Die Freiwillige Feuerwehr, das Rote Kreuz und ein örtlicher Fußballverein ermöglichten den Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in ihre Tätigkeitsbereiche. Darüber hinaus beschäftigten sich die Kinder mit gesunder Ernährung und bereiteten gemeinsam eine gesunde Jause zu. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für die Unterstützung dieses gelungenen Vormittags.

Müllsammelaktion für eine saubere Umwelt

Auch heuer beteiligte sich die Mittelschule Allentsteig an der jährlichen Müllsammelaktion. Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen leisteten die Schülerinnen und Schüler einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit der Gemeinde.

Workshop NÖ Media
Im Rahmen des NÖ Media Workshops besuchte Hr. Brandl die Schülerinnen und Schüler der 1P und 2S und ermöglichte ihnen spannende Einblicke in die Welt der digitalen Medien. Gemeinsam wurde mit „code.org" programmiert und es wurden auch Flyer mit dem Programm „Canva" erstellt.

Bezirksjugendsingen
Am 16. April 2026 fand in Göpfritz/Wild das diesjährige Bezirksjugendsingen statt. Auch die Mittelschule sowie die Volksschule Allentsteig nahmen mit großem Engagement an dieser musikalischen Veranstaltung teil. Neben unseren Schulen waren auch Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Schwarzenau, Echsenbach und Göpfritz/Wild vertreten. Die Kinder präsentierten ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern unterschiedlicher Stilrichtungen und zeigten dabei viel Freude am gemeinsamen Singen.

Volksschule

Mitmachkonzert
„Das sprechende Schlagzeug"
Am 1. Juni 2026 war Franz Löchinger mit seinem „sprechenden Schlagzeug" an der Volksschule Allentsteig zu Gast. Gemeinsam mit den Kindern unternahm er eine musikalische Reise rund um die Welt und besuchte dabei alle sieben Kontinente. Auf spielerische Weise wurden der Regenwald und seine Tiere entdeckt, verschiedene Tänze kennengelernt sowie sportliche Stationen mit Fußball und Basketball erlebt. Auch Kängurus, Koalas und eine spannende Expedition waren Teil des abwechslungsreichen Programms. Mit viel Musik, Rhythmus und Bewegung wurden die Kinder zum Mitmachen eingeladen und erlebten einen unterhaltsamen Vormittag.

Besuch bei der Feuerwehr Allentsteig
Am 29. Mai 2026 besuchte die 2. Klasse die Feuerwehr Allentsteig. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen spannenden Einblick in die Aufgaben und die Ausrüstung der Feuerwehr. Besonders beeindruckend waren die Einsatzfahrzeuge und Geräte. Ein Höhepunkt des Besuchs war das Arbeiten mit dem Strahlrohr, bei dem die Kinder selbst Wasser spritzen durften. Neben viel Spaß erfuhren die Kinder Wissenswertes über das richtige Verhalten im Notfall sowie die Bedeutung der Notrufnummern.

„Gemeinsam sind wir stark und bunt"
Unter diesem Motto präsentierten die Schüler und Schülerinnen der Volksschule das Theaterstück „Das Vierfarbenland". Gleich zwei Mal zeigten die Kinder ihr Können in den Nachmittagsvorstellungen am 27. und 28. Mai 2026 im Mehrzwecksaal der Schule und ernteten großen Beifall für ihre gebotenen Leistungen. So wurden von Schauspiel, Gesang und Tanz bis zu Akrobatik und Bühnenbildgestaltung viele Talente der Kinder sichtbar. Auch die Blockflötengruppe, die in Kooperation mit dem Musikschulverband Vitis an der Schule unterrichtet wird, präsentierte ihr Können im Rahmen des Theaterstücks.

Erstkommunion
Am Sonntag, dem 10. Mai 2026, fand in der Pfarrkirche Allentsteig die Erstkommunion statt. Die Kinder hatten sich über mehrere Monate auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Gemeinsam mit ihren Familien und Freunden feierten sie einen festlichen Gottesdienst und empfingen erstmals die Heilige Kommunion.

Lernwerkstatt mit dem Kindergarten
Im Rahmen einer Lernwerkstatt besuchten die Kindergartenkinder die Volksschule. Dabei wurden sie von den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse begleitet, die Aufgaben erklärten und geduldig Hilfestellung leisteten.

Kresse-Anbau und gesunde Jause
Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse wurden zu kleinen Gärtnerinnen und Gärtnern und bauten Kresse an. Nach der erfolgreichen Ernte wurden frische Zutaten eingekauft. Anschließend bereiteten die Kinder eine gesunde und schmackhafte Jause zu, bei der die selbst gezogene Kresse natürlich nicht fehlen durfte.

Besuch aus den USA
Ein besonderer Besuch sorgte kürzlich für große Begeisterung an der Volksschule Allentsteig: Julian Kühtreiber aus Chicago, der Neffe von Pädagogin Alina Höfinger, berichtete den Kindern aus erster Hand über das amerikanische Schulwesen. Mit großem Interesse hörten die Schülerinnen und Schüler zu und nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen. Dabei wurden sowohl Gemeinsamkeiten, wie etwa Hausaufgaben, als auch Unterschiede festgestellt. Besonders beeindruckend war die Größe amerikanischer Schulen mit bis zu 3.000 Kindern an einer Grundschule. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein kleines Säckchen mit typisch amerikanischen Süßigkeiten.

Müllsammelaktion
Auch heuer beteiligte sich die Volksschule Allentsteig an der jährlichen Müllsammelaktion. Ziel war es, die Umwelt zu schützen, das Bewusstsein für Müllvermeidung zu stärken und aktiv zur Sauberkeit in der Gemeinde beizutragen. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg und sammelten achtlos weggeworfenen Müll im Gemeindegebiet.

Besuch von Kroko
Am 23. März 2026 erhielt die Volksschule Besuch von Kroko dem Zahnputzkrokodil. Auf spielerische Weise lernten die Kinder, wie wichtig die richtige Zahnpflege für die Gesundheit ist. Gemeinsam wurde besprochen, wie oft die Zähne geputzt werden sollten und welche Putztechnik besonders gründlich ist.

Besuch im Bärenwald Arbesbach
Am 5. Juni 2026 besuchten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Allentsteig den Bärenwald Arbesbach. Trotz des regnerischen Wetters konnte das geplante Programm durchgeführt werden. Während einer Führung erhielten die Kinder interessante Informationen über die Braunbären und erfuhren, wie die Tiere im Bärenwald leben und betreut werden. Außerdem konnten die Bären in ihrem naturnah gestalteten Lebensraum beobachtet werden. Der Ausflug war für die Kinder eine spannende Gelegenheit, mehr über Tiere und deren Schutz zu erfahren.

Allgemeine Sonderschule

Amerika-Kochtag in der 2. ASO
Einen besonderen Schultag erlebten die Schülerinnen und Schüler der 2. ASO beim Amerika-Kochtag. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem sich alle für das anschließende Kochen stärken konnten. Danach wurden die geplanten Rezepte besprochen und die einzelnen Arbeitsschritte gemeinsam durchgegangen. Mit viel Motivation machten sich die Kinder anschließend an die Zubereitung der amerikanischen Gerichte. Auf dem Speiseplan standen eine leckere Maissuppe, Burger mit verschiedenen Beilagen sowie süße Cookies als Nachspeise. Mit großer Begeisterung wurde geschnippelt, gerührt, gebraten und gebacken. Nachdem alle Speisen fertig waren, genossen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam das selbst zubereitete Essen. Zum Abschluss wurde auch das Aufräumen gemeinsam erledigt. So ging ein gelungener Kochtag zu Ende, bei dem die Kinder nicht nur neue Rezepte kennenlernen, sondern auch ihre Koch- und Teamfähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Spaß und Lernen im Thayatalbad Raabs
Im Rahmen des Turnunterrichts hatten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. ASO die Möglichkeit, das Schwimmen im Thayatal Vitalbad in Raabs zu erlernen und zu verbessern. Dabei stand nicht nur die Bewegung im Wasser im Vordergrund, sondern auch der Spaß kam nicht zu kurz. Die Kinder übten fleißig das Brustschwimmen und machten große Fortschritte. Besonders spannend war das Tauchen nach Ringen, bei dem Geschicklichkeit und Mut gefragt waren. Auch das Springen vom Startsockel wurde trainiert und sorgte für viel Begeisterung. Neben den Übungen blieb genügend Zeit für spielerische

Aktivitäten im Wasser. Die Rutsche war dabei ein besonderes Highlight und wurde von allen gerne genutzt. Ein großer Dank gilt der Schwimmlehrerin Nicole Pany, die mit viel Geduld und Engagement den Unterricht gestaltete und den Kindern die Freude am Schwimmen näherbrachte.

Mit viel Liebe gebacken
Passend zum Muttertag wurden die Schülerinnen und Schüler der 1. ASO zu Bäckerinnen und Bäckern. Mit großer Begeisterung machten sie sich an die Arbeit, Muttertagsherzen mit süßer Füllung zu backen. Die Kinder verzierten mit viel Liebe zum Detail jedes einzelne Gebäckstück. Nicht nur das gemeinsame Backen stand im Mittelpunkt, sondern auch die Freude daran, den Mamas eine Überraschung zu bereiten. Die Kinder waren stolz auf ihre duftenden Geschenke.

Allgemeine Sonderschule und Landessonderschule

Flurreinigung der ASO –
Gemeinsam für eine saubere Umwelt
Die ASO und LSS haben dieses Jahr wieder bei der Flurreinigung mitgemacht. Gemeinsam wurde sich auf den Weg gemacht, um Müll in der Umgebung zu sammeln. Insgesamt waren die fleißigen Sammler etwa 2 Stunden unterwegs. In dieser Zeit wurden zusammen 10,5 Kilogramm Müll eingesammelt. Das war zwar immer noch ziemlich viel, aber es wurde bemerkt, dass weniger Plastikflaschen und Dosen eingesammelt wurden als im letzten Jahr. Es stellte sich die Frage, woran das liegen könnte. Vielleicht hat das neue Pfandsystem etwas damit zu tun? Dennoch wurde noch genug Müll gefunden, um zu sehen, dass es wichtig ist, auf die Umwelt zu achten. Es hat sich gut angefühlt, etwas Sinnvolles zu tun und die Umgebung sauberer zu machen.

Besuch am Biohof Marksteiner
Die 2. ASO und die LSS machten einen Ausflug zum Biohof Marksteiner. Geplant war eine Anreise mit dem Fahrrad, doch aufgrund des schlechten Wetters wurde auf den Regionalbus gewechselt. Am Bauernhof angekommen bekamen die Schüler und Schülerinnen interessante Informationen über den Hof und die Viehwirtschaft. Weiters lernten sie, wie die Kühe dort leben und versorgt werden. Besonders spannend war der Besuch im Stall. Dort durften die Kinder die Kühe aus der Nähe ansehen und sogar streicheln. Dies war besonders toll und gefiel allen besonders gut. Danach wurde der ganze Hof besichtigt. Neben der Melkkammer konnten die Schüler auch den Heuboden kennen lernen, wo das Futter für die Tiere gelagert wird. Zum Schluss gab es noch eine Verkostung der Hofprodukte. Vor allem der Joghurt war sehr lecker und schmeckte allen. Der Ausflug war trotz des schlechten Wetters ein tolles Erlebnis und viel Neues konnte beobachtet werden.

Einbremsen für die Sicherheit
Beim Workshop „Hallo Auto" vom ÖAMTC konnten die Schülerinnen und Schüler der LSS sowie ASO wichtige Erfahrungen zum Thema Verkehrssicherheit sammeln. Dabei probierten sie den Bremsweg und den Reaktionsweg selbst aus und lernten am eigenen Leib kennen, wie lange ein Auto tatsächlich zum Anhalten braucht. Besonders spannend war die Notbremsung mit dem Auto. Außerdem wurde eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, vor einem Zebrastreifen genau zu schauen und aufmerksam zu sein.

Bienenstock in der 2. ASO
An dem regnerischen Freitag, den 5. Juni 2026 haben sich die LSS und die 2. ASO versammelt, um mehr über Imker und das Verhalten von Bienen zu lernen. Der Imker Mario Weinstabl kam vorbei und zeigte den Schülern, was ein Imker normalerweise macht. Den Kindern wurden die Unterschiede zwischen den Bienen (Arbeiterbiene, Drohne und Königin) sowie zwischen den Honigsorten erklärt. Sie sollten auch einige Aufgaben erledigen, z. B. die verschiedenen Bienen voneinander unterscheiden und selbst Honig in Gläser abfüllen. Am Ende gab es noch einige Honigsorten zu verkosten und Honigbrote zum Essen. Danach wurde in die Turnhalle der LSS gewandert, um sich dort auszutoben. Es war ein toller Tag und die Schüler hatten viel Spaß.

Ein spannender Ausflug zu den Emus
Die Schülerinnen und Schüler machten einen tollen Ausflug zu Harry Gangl und seinen Emus nach St. Pölten. Dort lernten die Kinder viel über die großen Laufvögel. Besonders spannend war es zu erfahren, wie Emus leben und was sie gerne fressen. Natürlich durften die Kinder die Emus auch selbst füttern und sogar streicheln. Das war für viele ein besonderes Erlebnis. Die Tiere waren neugierig und kamen ganz nah zu den Kindern. Außerdem genossen alle den wunderschönen Garten mit seinen vielen Pflanzen und gemütlichen Plätzen. Zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt und alle ließen sich das Essen schmecken. Ein herzliches Dankeschön an Harry Gangl und seine Frau für den wunderschönen Ausflug, die vielen spannenden Informationen und die großartige Bewirtung! Ein großes Danke auch an Brigitta Nebosis für die großartige Organisation dieses gelungenen Tages!

Landesonderschule

Schwimmen im Hallenbad Zwettl
Am 30. April 2026 besuchten die Schülerinnen und Schüer der LSS Allentsteig das Schwimmbad in Zwettl. Nach dem gemeinsamen Üben von Schwimmtechniken durfte Spiel und Spaß mit den Schwimmmatten nicht fehlen. Die Turnstunde im Hallenbad machte sichtlich Spaß und wird auf jeden Fall im nächsten Schuljahr fortgesetzt.

Kindergarten

Osterfest
Am 27. März 2026 feierten wir im Kindergarten das Osterfest. Nach einer leckeren gemeinsamen Osterjause durfte jedes Kind sein selbst gestaltetes Osternest und ein Osterei im Kindergarten suchen.

Maibaumaufstellen
Heuer wurde bei uns im Kindergarten am 30. April 2026 zum ersten Mal ein Maibaum aufgestellt. Wir danken Herrn Bürgermeister Georg Marksteiner für die Baumspende. Die Fuchskinder (Kinder im letzten Kindergartenjahr) durften den Baum mit Bändern schmücken und gemeinsam mit Herrn Bürgermeister und Herrn Stadtrat Zipfinger aufstellen. Als Abschluss wurde noch ein Mailied mit allen Kindern getanzt.

Busausflug
Unser Ausflug am 8. Mai 2026 ging heuer zur Glasbläserei Apfelthaler nach Alt Naglberg. Dort durfte jedes Kind eine eigene Bewässerungskugel blasen. Kinder, Begleiteltern und das Personal des Kindergartens waren begeistert.

Allentsteiger Stadtmusikanten
Am 22. Mai 2026 wurde für uns das Stück „Die Allentsteiger Stadtmusikanten" von einigen Musikanten der Stadtkapelle Allentsteig aufgeführt. Die Geschichte der „Bremer Stadtmusikanten" wurde von ihnen mit viel Kreativität und pädagogischem Geschick umgeschrieben. Die Kinder waren sehr beeindruckt und voller Freude. Wir bedanken uns recht herzlich für diese wundervolle Darbietung.

Tagesbetreuungseinrichtung

Frühlingserwachen
Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen hielt der Frühling Einzug in die NÖ-Kinderbetreuung Allentsteig. Die Natur erwachte langsam aus ihrem Winterschlaf und für die Kinder gab es täglich Neues zu entdecken. Beim Spielen im Freien wurden die ersten bunten Frühlingsblumen bestaunt, kleine Tiere beobachtet und die Veränderungen in der Natur mit allen Sinnen erlebt.
Die fröhlichen Farben des Frühlings spiegelten sich auch in unserem Alltag wider. Selbst gestaltete Spielangebote, kreative Bastelarbeiten und passende Bilderbücher sorgten für eine frühlingshafte Atmosphäre im Gruppenraum. Mit viel Freude und Neugier erkundeten die Kinder die erwachende Natur und sammelten dabei zahlreiche neue Eindrücke.

Auf dem Weg zur Selbstständigkeit
Die Förderung der Selbstständigkeit spielt in unserem Alltag eine wichtige Rolle. Die Kinder erhalten viele Gelegenheiten, Neues auszuprobieren, eigene Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. So stellen sie beispielsweise gemeinsam Knetmasse her, helfen beim Backen und entscheiden selbst, an welchen Bildungsangeboten sie teilnehmen möchten. Auch bei der Jause werden die Kinder aktiv eingebunden. Sie schneiden Obst selbstständig auf und wählen aus, was sie essen möchten. Durch diese alltäglichen Erfahrungen stärken sie ihr Selbstvertrauen, entwickeln wichtige Fähigkeiten und erleben, wie viel Freude es macht, Aufgaben eigenständig zu bewältigen.

Sommerzeit
Aktuell genießen wir die sommerlichen Temperaturen in vollen Zügen. Vielfältige Spielangebote sowie abwechslungsreiche Aktivitäten im Garten sorgen für viel Freude und laden die Kinder zum Entdecken, Bewegen und gemeinsamen Spielen ein. Auch das Planschen und Spielen mit Wasser in unserem Garten sorgt für große Begeisterung und bringt an heißen Tagen eine willkommene Abkühlung. Kleine kulinarische Erfrischungen wie frisches Obst oder kühle Snacks versüßen zusätzlich den Alltag und machen die Sommertage zu einem besonderen Erlebnis.

Sommerurlaub
In den Sommerferien macht auch die NÖ-Kinderbetreuung Allentsteig eine kurze Pause. Der Standort bleibt eine Woche im Juli sowie zwei Wochen im August geschlossen. In den übrigen Sommerwochen ist die Einrichtung selbstverständlich wie gewohnt geöffnet. Die NÖ-Kinderbetreuung Allentsteig wünscht allen Familien eine erholsame, sonnige und abwechslungsreiche Sommerzeit.

W4 ETECH

W4 ELEKTROTECHNIK GMBH

WIR BRINGEN *ENERGIE* IN IHR LEBEN.

- INTELLIGENTE LÖSUNGEN
- SICHERE TECHNIK
- NACHHALTIGE ZUKUNFT

ELEKTROTECHNIK | SMART HOME | ENERGIEMANAGEMENT

ELEKTROTECHNIK
Professionelle Elektroinstallationen für Privat und Gewerbe

SMART HOME
Intelligente Steuerung für mehr Komfort und Sicherheit

ENERGIEMANAGEMENT
Effiziente Lösungen für eine nachhaltige Energiezukunft

SICHER & ZUVERLÄSSIG
Höchste Qualität, individuelle Beratung und zuverlässiger Service

Mst. Daniel Hartl
Geschäftsführer

Neugründung in Allentsteig – Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für Elektrotechnik, Smart Home und Energiemanagement.

Wir stehen für persönliche Beratung, saubere Ausführung und moderne technische Lösungen für Privat und Gewerbe.

Auch kleinere Projekte wie Störungsbehebungen, Sanierungen und Anpassungen übernehmen wir zuverlässig und flexibel.

+43 664 1282980

Zwettlerstraße 54,
3804 Allentsteig

info@w4-etech.at

Aktivitäten von proNatur Allentsteig

Bei den verschiedensten Veranstaltungen durften wir wieder zahlreichen Interessierten die Aktivitäten unseres Vereins präsentieren. So konnte man beim **Allentsteiger Gesundheitstag** unter dem Motto „Gesundes aus der Natur" selbstgemachte Köstlichkeiten aus Wildkräutern verkosten. Bei der **Kräuterführung** von Tanja Obermoser lernten die Teilnehmer, wie man Frühlingskräuter sicher bestimmt, sammelt und verarbeitet. Auch für Kinder gab es als **„Naturdetektive"** bei einer von Tanjas Führungen viel zu erforschen und zu staunen.

Neben den laufenden Pflegemaßnahmen konnten wir den Teilnehmern unseres diesjährigen **Rundgangs durch den Generalspark** auch bereits etliche umgesetzte Projekte präsentieren. Ein paar davon möchten wir hier gerne näher vorstellen.

Durch die Überdachung eines Eschenstammes wurde daraus ein hübsches **Wildbienen-Hotel**. Den Giebel des Daches haben wir mit hunderten Röhrchen und gebohrten Holzstücken befüllt. In diesen haben bereits einige Wildbienen ihre Brutgänge angelegt. Sobald der Baumstamm etwas morsch ist, können sich dort auch Holzbienen eigene Gänge ins Holz bohren.

Foto: Links: Wildbienen-Hotel. Rechts: Bau der Eidechsenburg.

Da sich die Eidechsen bereits fleißig bei unserer Totholzhecke tummeln, haben wir eine kleine **Eidechsenburg** angebaut. Dafür haben wir eine Grube ausgehoben und mit Steinen, Totholzstücken, Schotter und Sand gefüllt. In den entstandenen Spalten und Ritzen finden die Echsen Unterschlupf, können sich an den Steinen aufwärmen und ihre Eier in den Sand ablegen.

Aus einigen der erkrankten Eschen entlang des Weges wurden wertvolle **Habitatsbäume**. Dafür wurde die Krone eingekürzt und ein Teil des Stammes stehengelassen. Solch stehendes Totholz ist besonders wichtig für verschiedenste spezialisierte Tierarten wie Käfer, Wildbienen oder Spechte.

Auch Fledermäuse verbringen den Tag gerne in den entstehenden Baumhöhlen und Ritzen. Um ihnen schon jetzt ein paar neue Schlafplätze bieten zu können, haben wir einige selbstgebaute **Fledermauskästen** montiert.

Die derzeit um die 40 Baumbeschilderungen unseres **Baumlehrpfads** weisen die Besucher auf die große Vielfalt an Bäumen und Sträuchern im Generalspark hin. Mit der Zeit sollen weitere Schilder folgen.

Foto: Links: Montage der Baumschilder. Rechts: Streichen der Sitzgarnitur.

Übrigens gibt es jetzt auch eine neue **Sitzgarnitur** im Generalspark. Wir laden Euch herzlich ein, unsere Arbeit bei einem Spaziergang im Generalspark zu besichtigen und auf den Bankerln zu verweilen.
Wer sich näher über unsere Projekte informieren will oder bei künftigen Veranstaltungen dabei sein möchte, kann gerne auf unserer Webseite unter **www.pronatur-allentsteig.at** vorbeischauen.

Freie Wohnungen in ALLENTSTEIG

Zwettler Straße 4 | 3804 Allentsteig

- ca. 82 m² Wohnnutzfläche
- Miete mit Kaufoption
- eigener Balkon
- überdachter Parkplatz
- eigenes Kellerabteil
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Beheizung: Luft-Luft Wärmepumpe sowie über E-Paneele
- Photovoltaikanlage
- Fahrradabstellraum
- Niedrigstenergiebauweise (HWB_{RK}: ca. 16,0 kWh/m²a)
- Förderung vom Land NÖ
- **EIGENMITTEL: ab € 3.630,-**
- **MIETE: ab € 654,-** (für ~ 80 m²)
- **Wohnzuschuss möglich !**

360°-Rundgang

SOFORT VERFÜGBAR

Barrierefreie Wohnungen

Am Stadtberg 6 | 3804 Allentsteig

ca. 52 m² - 54 m² Wohnnutzfläche
Vergabe in Miete
barrierefreie Anlage (Lift)
EIGENMITTEL: ab € 1.340,-
eigene Terrasse bzw. Balkon
eigenes Kellerabteil | PKW-Abstellplatz
kontrollierte Wohnraumlüftung
Förderung vom Land NÖ
Energiekennzahl = HWB_{RK} ca. 43 kWh/m²
SOFORT VERFÜGBAR

WAV

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015

MiRA Dance Festival lädt zum Mitfeiern ein

Vier Tage Musik, Bewegung, Gemeinschaft und Familienzauber in Allentsteig

Vom 30. Juli bis 2. August 2026 öffnet das MiRA Dance Festival auf der Jugendwiese bereits zum vierten Mal seine Tore – und lädt Menschen aus Allentsteig und Umgebung herzlich ein, Teil dieser besonderen Tage zu werden.

Das Festival versteht sich als Ort der Begegnung, der Bewegung und der Gemeinschaft. Ob zum ersten Mal neugierig hineinschnuppern oder schon lange mit dem Herzen mittanzen – Einsteigerinnen und Einsteiger sind ausdrücklich willkommen.

Die Gäste erwartet ein vielseitiges Programm für Leib, Geist und Seele:

Am Morgen beginnen die Tage mit Weiber-Yoga, Männer-Yoga sowie Krafttraining für Männer. Dazu kommen Seminare, Diskussionsrunden, kreative Workshops, Musik, Reigentänze und eine liebevoll gestaltete Healing Area. Abends verwandelt sich das Festivalgelände in einen Ort voller Klang, Begegnung und gemeinsamer Feier.

Auch musikalisch wird einiges geboten:

Am Donnerstag- und Freitagabend treten unter anderem Eugenia Lackey mit „Klassik à la carte", David Sporer sowie Eloas auf. Besucherinnen und Besucher aus Allentsteig können gerne auch nur zu den Abendveranstaltungen und Konzerten auf der Jugendwiese vorbeikommen.

Für Interessierte aus Allentsteig gibt es heuer einen besonderen Nachlass:

Wer bei der Anmeldung erwähnt, dass er oder sie aus Allentsteig kommt, erhält einen vergünstigten Festivalpreis.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familien und Kinder. Beim großen Familientag erwartet die Gäste ein buntes Programm mit „Empower the Child"-Bewegungsspielen für Groß und Klein, Kindertheater sowie einem umfangreichen Bastelangebot. Bewegungsspiele mit Körperkontakt helfen nicht nur dabei, Kraft, Geschicklichkeit und Koordination zu entwickeln – sie lösen auch körperliche Spannungen, stärken das emotionale Empfinden und lehren uns auf natürliche Weise den Umgang mit persönlichen Grenzen. Auch hier sind Familien aus der Region herzlich willkommen.

Auch der Marktplatz mit Handwerk und Naturprodukten ist für Besucherinnen und Besucher aus Allentsteig und Umgebung geöffnet. Von Freitag bis Sonntag jeweils von 14 bis 18 Uhr laden verschiedene Stände zum Stöbern, Entdecken und Verweilen ein.

Das MiRA Dance Festival möchte einen Raum schaffen, in dem Menschen gemeinsam tanzen, singen, lernen, lachen und neue Verbindungen knüpfen können – friedlich, lebendig und offen für alle Generationen. Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen.

„Mi Corazón - Spanischer Abend der Liebe"

FLAMENCO ENTRE AMIGOS - direkt aus La Palma

Freitag, 7. August 2026, 19.30 Uhr

Im HORA-Separée am See

Aus Anlass 35 Jahre EDITION STOAREICH lädt Manfred Greisinger zum Sommerfest" am All ent steiger See ins HORA-Separée ein. Die drei Musiker/innen von FLAMENCO ENTRE AMIGOS - direkt aus La Palma - verbreiten mit warmen Gitarren-Rhythmen, sehnsuchtsvollen Geigenklängen und leidenschaftlichem Gesang kanarisches Meeres-Feeling.

Eintritt: freie Spende

Anmeldung:
greisinger@stoareich.at
0676/4061166

„TANDARADEI - Auf den Spuren von Walther von der Vogelweide"

1. Singer- & Song-Writer Festival zu Ehren „unseres" großen Allentsteiger Poeten und Minnesängers

Samstag, 10. Oktober und Sonntag, 11. Oktober 2026

Lichtspiel Allentsteig

„Lasst uns die Liebe preisen", lädt Dr. Manfred Greisinger aus Anlass des 35-jährigen Bestehens seiner EDITION STOAREICH mit einem Dutzend anderer Mitwirkenden – Musikerinnen und Musikern, Sängerinnen und Sängern, Autorinnen und Autoren wie Margot Selina, Genia Lackey, Pia Söndergaard, Martina Wurz und David Sporrer - ins Lichtspiel Allentsteig ein. Mag. Robert Berger wird in seinem Vortrag darlegen, warum man mit Fug und Recht vom „Allentsteiger (!) Walther von der Vogelweide" sprechen kann.

Mit nachgebauten Instrumenten wird u. a. ein Minnesänger in Originalkostümen seine Lieder zu Gehör bringen. Ein Tanzkurs & Yoga wie zu Zeiten Walthers sind ebenso geplant wie eine „Minne-Matinee" mit Sonja Biringer & „Flieder-staudn & Wurzelwerk" & dem Schauspieler Felix Kurmayer.

Und es wird eine große Überraschung geben: An wen kann der „1. Walther" als Auszeichnung für einen Top-Singer-/Songwriter verliehen werden?

Besuch des LK Amstetten-Melk im LK Allentsteig zum fachlichen Erfahrungsaustausch

Am 26. Mai 2026 begrüßte das Landesklinikum Allentsteig Vertreterinnen und Vertreter der Neurologie des LK Amstetten-Melk zu einem fachlichen Erfahrungsaustausch. Zu Gast waren Prim. Dr. Milan R. Vosko, PhD, FESO, Abteilungsleiter der Neurologie LK Amstetten-Melk, Univ. Prof. OA DDr. Susanne Asenbaum-Nan, Oberärztin der Neurologie LK Amstetten-Melk sowie DGKP Sandra Aigner, Stationsleiterin der Station für neurologische Rehabilitation im LK Melk.

Begrüßung der Gäste aus dem LK Melk vor dem LK Allentsteig: v.l.n.r.: DI Katharina Hochleitner, MSc (Kaufmännische Standortleiterin LK Allentsteig), Prim. Dr. Milan R. Vosko, PhD, FESO (Abteilungsleiter Neurologie LK Amstetten-Melk), DGKP Manfred Astner, MSc (Pflegerischer Standortleiter LK Allentsteig), Prim. MUDr. Jan Gottvald (Abteilungsleiter Neurologie LK Horn-Allentsteig), DGKP David Steinkogler, MSc (Organisationsleiter Pflege LK Allentsteig), Univ. Prof. OA DDr. Susanne Asenbaum-Nan (Oberärztin Neurologie LK Amstetten-Melk), Ilse Weiß, MSc (Leiterin Therapie LK Allentsteig), OA Dr. Thomas Gröger, MSc (Geschäftsführender Oberarzt mit Standortverantwortung LK Allentsteig), DGKP Sandra Aigner (Stationsleiterin der Station für neurologische Rehabilitation LK Melk)

Im Jahr 2022 wurde die Neurologie des LK Mauer in die Landeskliniken Amstetten und Melk verlegt. Seitdem ist das LK Amstetten für die neurologische Akutversorgung von Patientinnen und Patienten des gesamten Mostviertels zuständig, während im LK Melk eine Station mit modernen Strukturen für die neurologische Rehabilitation von Patientinnen und Patienten der Phase C mit 24 Betten etabliert wurde.

Im Zuge der Hospitation wollte sich das Team aus Melk ein umfassendes Bild über die Organisation, die Prozesse und therapeutischen Möglichkeiten der neurologischen Rehabilitation Phase C im LK Allentsteig machen. Besonderes Interesse galt dabei der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Medizin, Pflege und Therapie sowie den organisatorischen Strukturen und Aufnahmemodalitäten.

Fachlicher Erfahrungsaustausch in einer interdisziplinären Gesprächsrunde: v.l.n.r.: Prim. Dr. Milan R. Vosko, PhD, FESO (Abteilungsleiter Neurologie LK Amstetten-Melk), Prim. MUDr. Jan Gottvald (Abteilungsleiter Neurologie LK Horn-Allentsteig), Univ. Prof. OA DDr. Susanne Asenbaum-Nan (Oberärztin Neurologie LK Amstetten-Melk), DGKP Sandra Aigner (Stationsleiterin der Station für neurologische Rehabilitation LK Melk), DI Katharina Hochleitner, MSc (Kaufmännische Standortleiterin LK Allentsteig), DGKP Manfred Astner, MSc (Pflegerischer Standortleiter LK Allentsteig), OA Dr. Thomas Gröger, MSc (Geschäftsführender Oberarzt mit Standortverantwortung LK Allentsteig), DGKP David Steinkogler, MSc (Organisationsleiter Pflege LK Allentsteig), Ilse Weiß, MSc (Leiterin Therapie LK Allentsteig)

Fotocredit: LK Allentsteig

Der Besuch bot eine wertvolle Gelegenheit zum fachlichen Austausch der beiden für neurologische Rehabilitation spezialisierten Landeskliniken. Das Team des LK Allentsteig freute sich sehr über das große Interesse der Gäste aus Melk und das kollegiale Miteinander.

Raiffeisenbank
im Thayatal
€ 1.000,-
Tausend Euro
Pfarre Allentsteig
JETZT KONTO WEITEREMPFEHLEN UND BIS ZU 50 € PRÄMIE SICHERN!
AUS DER REGION.
FÜR DIE REGION.
WIR UNTERSTÜTZEN, WAS ZÄHLT.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

3 BANDS + 1 PAUSENSHOW = 100% STIMMUNG auf dem SCHROTTPLATZ
ROCK am SCHROTT
Line-Up
THE DEAF TUNES
ROCK SCHROTT BLASMUSIK
IGEL vs. SHARK
KRAUTSCHÄDL
25.Juli 2026
Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr
Tickets

Aufstieg in Gebietsliga

Am 31. Mai 2026 fand in Windigsteig die Bezirksmeisterschaft der Herren 2026 im Stockschießen statt. Die Mannschaft des USV Sparkasse Allentsteig, bestehend aus Kevin Kittler-Löw, Kurt Fettinger, Gerald Schmölzer und Bernhard Pfeisinger, konnte sich dabei den Vizemeistertitel und damit verbunden den Aufstieg von der Bezirksliga in die Gebietsliga sichern.

BADEN IN ALLENTSTEIG

Naturbadesee und Freibad - Badespaß für alle!

STADTSEE

Naturbadesee
Schwimminseln
Liegeplattform
Liegewiese
Tretbootverleih

... MIT DIREKTER VERBINDUNG ZUM ...

FREIBAD

Sportbecken
Kinderbecken
Sandspielplatz
Badbuffet
uvm.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	13 - 19 Uhr
Samstag, Sonntag, FT	10 - 19 Uhr

Gelungenes Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Allentsteig

Am Samstag, dem 25. April 2026, lud die Stadtkapelle Allentsteig zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert im Turnsaal der Landessonderschule Allentsteig und durfte sich über einen voll besetzten Konzertsaal freuen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und genossen einen abwechslungsreichen, musikalischen Konzertabend.

Obmann Peter Hochleitner begrüßte die anwesenden Gäste und richtete dabei besondere Worte an die zahlreichen lokalen Ehrengäste – darunter Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, Vertreter des regionalen Gesundheitswesens, Direktorinnen und Direktoren der Schulen, Abordnungen der Blaulichtorganisationen sowie befreundete Vereine und Musikkapellen.

Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Peter Ranftl und Kapellmeister-Stellvertreter Benedikt Hochleitner begeisterte die Stadtkapelle Allentsteig mit einem unterhaltsamen Programm die Besucherinnen und Besucher des Frühjahrskonzerts.

Im Rahmen des Konzertabends wurden auch engagierte Mitglieder geehrt. Für mehr als 15-jährige aktive Tätigkeit erhielten Benedikt Hochleitner, Johannes Hackl, Viktoria Herzog und Thomas Wögenstein die Ehrenmedaille in Bronze. Ein weiterer Dank galt Alexandra Ableitinger, die nach ihrer Tätigkeit als Schriftführerin aus dem Vorstand ausschied. Für ihr Engagement wurde ihr ein herzliches Dankeschön ausgesprochen und ein kleines Präsent überreicht.

Auch der musikalische Nachwuchs stand im Mittelpunkt: Angelika Haneder und Sophie Kramer absolvierten erfolgreich das Goldene Leistungsabzeichen auf der Querflöte. Diese Auszeichnung erfordert ausgesprochen viel Übung, Zeit und Durchhaltevermögen. Der Obmann verglich diese Prüfung sogar treffend mit dem Absolvieren der Matura. Zu dieser großartigen Leistung gratuliert die Stadtkapelle Allentsteig sehr herzlich.

Ein besonderer Dank galt zudem Adalbert Hackl, der die Stadtkapelle über Jahrzehnte hinweg mit seiner Gärtnerei in vielfältiger Weise unterstützte – sei es durch Blumenschmuck, Grabkränze oder die Bereitstellung von Flächen für Veranstaltungen. Mit seinem Eintritt in den Ruhestand und der Schließung der Gärtnerei endet eine langjährige Unterstützung, wofür sich der Verein an diesem Abend herzlich bedankte und die erste Zugabe, den Deutschmeister Regimentsmarsch, ihm als Zeichen der Wertschätzung widmete.

Die Stadtkapelle Allentsteig blickt auf ein rundum gelungenes Frühjahrskonzert zurück und bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen. Der Abend klang in gemütlicher Atmosphäre beim Buffet aus.

Die Stadtgemeinde Allentsteig im Internet

Besuchen Sie uns auf www.allentsteig.gv.at
E-Mails an gemeinde@allentsteig.gv.at

Freiwillige Feuerwehr Thaua

Am 12. April 2026 wurden im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Echsenbach **EHBI Johann Widhalm** und **LM Eduard Rogner** für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen durch das Land Niederösterreich ausgezeichnet. **EBI Harald Petz** und **HLM Gerhard Homolka** erhielten die Auszeichnung für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen.

Wir danken allen Mitgliedern für ihr jahrzehntelanges Engagement!

Die diesjährige Florianifeier des Unterabschnittes Allentsteig fand im Feuerwehrhaus Thaua statt. Den feierlichen Auftakt bildete die heilige Messe, zelebriert von unserem Vikar Mag. Liz. Leszek Salega und musikalisch umrahmt von einem Quintett der Stadtkapelle Allentsteig.

Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Angelobung von **PFM Sabrina Kainz**.

Im würdigen Rahmen legten zudem **elf Mitglieder der Feuerwehrjugend Thaua** – JFM Felix Eberl, JFM Mavin Grassl, JFM Paul Grötzl, JFM Simon Grötzl, JFM Martin Maschler, JFM Clemens Scheidl, JFM Luisa Scheidl, JFM Elisa Strohmayer, JFM Isabella Weinstabl, JFM Jannick Weixelbraun und JFM Kiara Weixelbraun – ihr Feuerwehrjugendversprechen ab. Auch **drei Mitglieder der Kinderfeuerwehr Thaua** – Matteo Bauer, Marcel Mayer und Felix Weixlberger – sprachen ihr Versprechen und wurden damit feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen.

Die Florianifeier zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt und die gelebte Kameradschaft innerhalb unserer Feuerwehr.

41. TÜPL-Rundfahrt

Am 15. Mai 2026 fand die 41. TÜPL-Rundfahrt der Stadtgemeinde Allentsteig statt. Nach einem Kurzvortrag durch Oberst Julius Schlapschy auf Schloss Allentsteig wurden Schieß- und Ausbildungsanlagen sowie ein Bunker und ein Biberdamm besichtigt. Darüber hinaus gab es eine Einweisung in die Urbane Trainingsanlage in Steinbach. Den Abschluss bildete eine Schlossführung. Die Besucherinnen und Besucher waren von dieser TÜPL-Rundfahrt sichtlich begeistert.

42. TÜPl-Rundfahrt

Die 42. TÜPL-Rundfahrt der Stadtgemeinde Allentsteig fand am 5. Juni 2026 statt. Nach einer Führung im Aussiedlermuseum und einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Kratochvil wurde die TÜPL-Rundfahrt mit einem Kurzvortrag durch Oberst Julius Schlapschy fortgesetzt. Später gab es eine Einweisung in die Urbane Trainingsanlage in Steinbach mit einer Simulationsvorführung. Danach wurden Schieß- und Ausbildungsanlagen sowie ein Bunker und ein Biberdamm besichtigt. Den Abschluss bildete eine Führung auf Schloss Allentsteig.

Führung von Schülerinnen und Schülern der Volksschule Friedersbach im Aussiedlermuseum

Am 28. Mai 2026 besuchten Schülerinnen und schüler der dritten und vierten Klasse Volkschule Friedersbach das Aussiedlermuseum in Allentsteig und die Friedenskirche in Döllersheim. Oberst Julius Schlapschy führte die Volksschulkinder, welche von den Führungen sichtlich begeistert waren.

Investitionen bergen Risiken.

Von der Wildnis zum Schritte-Weg: Der Ahorn- und Spechtweg ist offiziell „tut gut"!

Wer hätte das noch vor 3 Jahren gedacht? Wo man damals die Motorsensen im Brombeergestrüpp brauchte, wandern heute Gesundheitsbewusste auf einem zertifizierten Weg. Im Rahmen des Familiengesundheitstages wurde **der „Ahorn- und Spechtweg"** feierlich als zweiter Allentsteiger „NÖ tut gut-Schritte-Weg" eröffnet.

Rückblick auf ein Projekt, das zeigt: Wenn Allentsteigerinnen und Allentsteiger anpacken, haben sogar Dickicht und geplante Bauplätze keine Chance.
Was ab 2023 begann, war ehrenamtliches Engagement in Reinkultur. In unzähligen Stunden wurde von uns **(Bettina und Stefan Kerschbaum/Poldi Weixelbraun sowie Brigitta Nebosis)** gerodet, geplant, wieder verworfen, neu konzipiert und Kontakte mit den Zuständigen in Gemeinde und Land geknüpft. Schließlich stand im Herbst 2025 die ca. 2,5 km lange Route fest.

Tatkräftig unterstützt wurden wir auf Gemeindeebene von **Stadtrat Martin Litschauer**, der als Organisator des Familiengesundheitstages fungierte und die Umsetzung des „tut gut"-Weges gemeinsam mit **Elisabeth Kramreiter** (Beraterin Land NÖ/Gesunde Gemeinde) ermöglichte. Gerade rechtzeitig zur Eröffnung erhielten wir die Tafeln und Wegweiser, die am Weg entlang montiert wurden. Somit ist der Weg gut beschildert – Verirren unwahrscheinlich…

Stefan Kerschbaum und Poldi Weixelbraun bei der Wegweiser-Montage

Am 9. Mai 2026 war es dann in der Mittelschule Allentsteig so weit: Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete **Bürgermeister Georg Marksteiner** feierlich den neuen Weg, indem er symbolisch das weiß-rote Band durchschnitt. **Brigitta Nebosis** steuerte ein paar Infos zur Entstehung des Weges bei. Besonders freute uns auch die Teilnahme von **Elisabeth Kramreiter** am Festakt. Sie war aus der Landeshauptstadt gekommen, um mit uns und zahlreichem Publikum den Weg zu eröffnen.

Eröffnung in der Mittelschule: v.l.n.r.: Martin Litschauer, Elisabeth Kramreiter, Bettina und Stefan Kerschbaum

Der Ahorn und Specht-Weg: „Tut gut" zertifiziert!
Nun ist es amtlich: Der „Ahorn- und Spechtweg" ist kein gewöhnlicher Trampelpfad. Mit der offiziellen Auszeichnung durch das Land Niederösterreich als „tut gut"-Schritteweg trägt das Areal nun ein Gütesiegel, das Qualität und gesundheitlichen Mehrwert garantiert. Das bedeutet für uns: Wir haben es jetzt gelb auf blau, dass das Herumspazieren im Ahornwald gesund ist!

Die Einweihung: Wenn der Specht den Takt vorgibt
Punkt 10.30 Uhr hieß es dann: „Schuhe schnüren und los!" Eine beachtliche Schar an motivierten Allentsteigerinnen und Allentsteiger machte sich von der Mittelschule aus auf den Weg. Unter unserer fachkundigen Führung wurde die Strecke dann auch per pedes eingeweiht. Die Natur zeigte sich dabei von ihrer schönsten Seite: Blühende Bäume, Vogelgezwitscher und ange-

nehme Temperaturen. Und das fußläufig vor der Allentsteiger Haustüre!

Allentsteig wandert in der Top-Liga
Die gelb gekennzeichnete Route führt durch den Wald, über Wiesen- und Feldwege und beweist: Dieser Weg ist für jedes Fitnesslevel geeignet. Und für eine kleine Pause wartet das erste **Allentsteiger Plauderbankerl**, das noch auf Hochglanz gebracht werden wird!

Josef und Doris Samsinger auf dem Plauderbankerl

Gemeinsam mit den Themenwegen **„Eichen und Eulen"** sowie der beliebten blauen „tut gut"-Seerunde **„Föhren und Schwan"** ist Allentsteig mit dem **„Ahorn und Specht-Weg"** nun um eine gesunde Attraktion reicher. Start/Ziel wurde bewusst beim **Camping am See** gesetzt. Für Einheimische bequem erreichbar und für Touristinnen und Touristen ein weiteres, attraktives Schmankerl. Camping am See ist zudem eine Schnittstelle beider „tut gut"-Wege für besonders Motivierte!

Die Eröffnung des Weges war erst der Anfang und wir freuen uns auf weitere Anregungen unter: ahornundspechtweg@gmx.at
Facebook: Ahorn und Spechtweg
Kartendownload: https://www.noetutgut.at/angebote/schrittewege/detail/Allentsteig

Logos, Fotos und Text: © Brigitta Nebosis

Rückblick auf den zweiten Kinoabend in Allentsteig

Auch der zweiter Filmabend im Lichtspiel Allentsteig war wieder ein voller Erfolg. Der Saal war bestens besucht und die großartige Stimmung hat einmal mehr gezeigt, wie sehr gemeinsame Kinoerlebnisse geschätzt werden. Ganz besonders freut das Team das durchwegs positive Feedback zur Filmauswahl. Es ist schön zu sehen, dass die gezeigten Filme berühren, unterhalten und zum Nachdenken anregen – genau das ist das Ziel.

Ein solcher Abend wäre ohne starke Partner nicht möglich: In Zusammenarbeit mit dem XXL Wanderkino – Die Reihe, dem Lichtspiel Allentsteig und durch die finanzielle Unterstützung der Allentsteiger Volkspartei.

Vielen Dank an alle Besucherinnen und Besucher sowie an alle, die im Hintergrund zum Gelingen beigetragen haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Kinoabende und viele weitere gemeinsame Stunden im Lichtspiel!

Bäuerinnenchor Bernschlag

Gelungene Premiere: Abendmesse mit neuen Stimmen in Bernschlag
Erstmals zelebrierte GR Mag. Liz. Leszek Salega in seiner neuen Funktion als Vikar den Gottesdienst und verlieh der Liturgie einen besonders festlichen Rahmen.

Musikalisch wurde die sehr gut besuchte Messe vom Bäuerinnenchor Bernschlag gestaltet. Für zwei Sängerinnen war es ein ganz besonderer Abend: Margit Breit aus Echsenbach und Franziska Widhalm aus Allentsteig feierten ihren ersten offiziellen Auftritt im Ensemble. Besonders erfreulich: Franziska Widhalm, die zuvor bereits „geschnuppert" hatte, gab heute ihr festes Versprechen ab, dem Chor treu zu bleiben.

Ein großes Dankeschön gilt auch den helfenden Händen im Hintergrund: Gottfried Berndl unterstützte die Feier als Lektor und Ministrant in Personalunion. Ebenso gebührt Maria Litschauer besonderer Dank, die sich als Mesnerin wie gewohnt liebevoll um die Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf in der Kapelle kümmerte.

Festliche Feiertagsmesse in Großhaselbach
Die Messe am Pfingstmontag, musikalisch umrahmt vom Bäuerinnenchor Bernschlag, stieß auf enormen Zuspruch und war sehr gut besucht. Moderator Mag. Leszek Salega zelebrierte den Festgottesdienst in gewohnt feierlicher Weise.

Nachwuchssegen beim Bäuerinnenchor
Der Bäuerinnenchor Bernschlag freut sich über tatkräftige Unterstützung und heißt Nachwuchssängerinnen in seinen Reihen herzlich willkommen: Elena Meixner, Franziska Widhalm und Casey Hartmann-Weber. Die Mädchen wurden von den aktiven Chormitgliedern mit offenen Armen aufgenommen und von Anfang an großartig unterstützt. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Elena Meixner: Sie ist aktuell das jüngste Mitglied der Runde und besucht derzeit die 4. Klasse der Volksschule. Chorleiterin Gertrude Berndl zeigt sich begeistert über den Zuwachs und betont, wie sehr die neuen, jungen Stimmen den Chor musikalisch und menschlich bereichern.

Gerti Lindtner feiert 60. Geburtstag
Seit 1983 ist die Musik Gertis treuer Begleiter. Als geschätzte Stellvertreterin der Leiterin ist sie der ruhende Pol, der mit Überblick und Erfahrung den Alltag bereichert. Nach dem Lied „Bring uns Glück Schornsteinfeger" betrat Gottfried Berndl als Rauchfangkehrer den Saal und brachte Glücksbringer mit. Genug zum Lachen gab es bei dem Sketch „Der Hutwahnsinn von Bernschlag". Am Ende war klar, egal wie verrückt die Hüte sind, Gerti passt einfach jeder perfekt. Es war ein Fest, das gezeigt hat, wie schön ein Leben mit Musik und Herz sein kann. Auf die nächsten Jahrzehnte voller Töne, Humor und Gelassenheit, liebe Gerti!

Tanz - Spaß und Bewegung für Alle!

Herbst 2026 - Frühjahr 2027

Termine:	Wöchentlich ab Freitag, 25. September 2026 – Anfänger: 17.45 bis 18.45 Uhr Fortgeschrittene: 19.00 bis 20.00 Uhr
Kursleiter:	Manfred Zipfinger
Ort:	Mehrzwecksaal der Allgemeinen Schule, Schulstraße 1
Kosten:	**€ 5,00 pro Abend**

Wir erarbeiten einfache Choreografien zu cooler Musik und werden Freude am Tanzen haben!
Keine Vorkenntnisse notwendig!
Kein Paartanz!
Bitte nur mit Tanzschuhe oder Socken!
Keine Anmeldung nötig – einfach am 1. Abend vorbei kommen!

Das Hilfswerk Zwettl feierte seinen 40. Geburtstag

Am Sonntag, dem 26. April 2026 lud das Hilfswerk Zwettl zum Jubiläumsfest ihres 40jährigen Bestehens ein. Das Fest startete mit einem Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Zwettl. Anschließend zogen unter musikalischer Begleitung der Musikkapelle C. M. Ziehrer die Festgäste ins Seniorenzentrum St. Martin zum Festakt.

Beim Festakt konnte der Vorsitzende des Vereins Hilfswerk Zwettl zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Neben dem Präsidenten des Hilfswerks NÖ Herrn NRAbg. Lukas Brandweiner und der Vizepräsidentin Frau NRAbg. Martina Diesner-Wais konnte auch der Gründungsvater des Hilfswerks NÖ Herr Erich Fidesser begrüßt werden. Von Seiten des Landes NÖ war Herr Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham vertreten. Stellvertretend für die zahlreich anwesenden Bürgermeister der 10 Betreuungsgemeinden konnte der Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl Herr LAbg. Franz Mold herzlichst begrüßt werden. Für die Stadtgemeinde Allentsteig war Vizebürgermeister Ewald Gamper anwesend. Gründungsobmann und Ehrenvorsitzender des Vereins Hilfswerk Zwettl Gottfried Grossinger wurde ebenfalls mit großem Applaus begrüßt. Neben den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten auch viele ehrenamtlich Tätige Essen auf Rädern-Fahrer und Vereinsfunktionäre begrüßt werden.

Basierend auf den 3 Schlagwörtern „Menschlichkeit, Individualität und Qualität" hat sich das Hilfswerk in Zwettl zu einer nicht mehr wegzudenkenden Organisation entwickelt.

Unter dem Motto „gut betreut ins hohe Alter" unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pflegebedürftige und kranke Menschen und deren Familien im Alltag und sorgen so dafür, dass sie so lange wie möglich zu Hause bleiben können.

Anschließend überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham und Bürgermeister Franz Mold Grußworte, worin vor allem die Wichtigkeit, Professionalität, die hohe Qualität und Zuverlässigkeit des Hilfswerks hervorgehoben wurde.

Die Festrede hielt der Präsident des Hilfswerks NÖ Herr NRAbg. Lukas Brandweiner. Er dankte allen, die dazu beigetragen haben, dass sich das Hilfswerk Zwettl in diesen vier Jahrzehnten so großartig hat entwickeln können und hob vor allem das große Engagement der Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätigen hervor.

Geehrt wurden zwei Funktionäre, die bereits seit 40 Jahren im Vereinsvorstand aktiv mitarbeiten:

- Bgm. a. D. Herr Johann Hofbauer von der Marktgemeinde Großgöttfritz und

- Franz Pfeffer, der nicht nur im Vereinsvorstand tätig ist, sondern auch seit dem Jahr 2008 als ehrenamtlicher Essenszusteller tätig ist

Weiters gab es noch Ehrungen für vier Essen auf Rädern Fahrer, die diese Tätigkeit ehrenamtlich ausüben:

- für Herrn Leopold Bischinger und Herrn Gottfried Hahn für 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit bei Essen auf Rädern

- für Herrn Herbert Höfinger und Herrn Erich Hengstberger für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit bei Essen auf Rädern

Abschließend bedankt sich Vorsitzender Werner Preiss bei den Gemeinden, beim NÖ Hilfswerk (Geschäftsführer Gleirscher) für die immer gute Zusammenarbeit, bei den Vereinsmitgliedern und Spendern, bei den Essen auf Rädern Fahrern und vor allem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denn diese zeichnen unser Hilfswerk durch ihre qualitätsvolle Arbeit aus.

KIRCHENCHOR
ST. ULRICH
ALLENTSTEIG

Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am Ostermontag
Auferstehungsfreude lässt sich wunderbar durch „Neue geistliche Lieder" zum Audruck bringen. So verlieh der Kirchenchor St. Ulrich dem Ostermontagsgottesdienst einen festlichen, musikalischen Rahmen mit schwungvollen, mehrstimmigen A cappella-Gesängen.

Lange Nacht der Kirchen in Friedersbach
Am 29. Mai 2026 durfte der Kirchenchor St. Ulrich auf „Tournee" nach Friedersbach gehen, um dort das bewährte Programm „MUSICAL GOES CHURCH – Musicalmelodien im Klangraum Kirche" zum Besten zu geben.

Das Publikum zeigte sich begeistert von den musikalischen Darbietungen, belohnte mit tosendem Applaus und Standing Ovations und der Chor genoss sichtlich die besondere Akustik der Kirche. Am Programm standen neben den Chorwerken auch wieder Solo- und Ensemblestücke aus vielen bekannten Musicals. Als auch noch eine Schwalbe im Kircheninnenraum ganz unverhofft ihren perfekten Auftritt zufällig passend zu einer Liedstelle inszenierte, waren alle Anwesenden endgültig verzaubert. Mit der Moderation von Brigitta Nebosis und der Pianistin Jitká Čudla konnte Chorleiterin Maria Höpp-Winna wieder auf ein bewährtes Team zurückgreifen. Monika Rauch vom Organisationsteam der Pfarre Friedersbach lud im Anschluss in den lauschigen Pfarrgarten zur Agape.

Waldbrandverordnung

Verordnungsblatt
der Bezirkshauptmannschaft Zwettl

Ausgegeben am 23. April 2026

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat am 23. April 2026 aufgrund des § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes, BGBl. Nr. 440/1975, i.d.g.F., verordnet:

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, mit der Maßnahmen zur Hintanhaltung von Waldbränden verordnet werden

§ 1

In den Waldgebieten des politischen Bezirks Zwettl sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten.

Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a) Z. 17 des Forstgesetzes 1975 mit Geldstrafen bis zu € 7.270,00 oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

Inkrafttreten

§ 3

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ NIEDERÖSTERREICH

Bereich: Allentsteig Echsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

Informationen der Bezirksstelle Allentsteig

Im Rahmen der Bezirksstellenversammlung am 20. März kam es an der Bezirksstelle Allentsteig zu einem bedeutenden personellen Wechsel. Nach beeindruckenden 24 Jahren an der Spitze stellte sich Bezirksstellenleiter Andreas Schleritzko nicht mehr der Wiederwahl. Auch seine langjährige Stellvertreterin Romana Gumpinger-Hammerschmidt trat nicht mehr an. Bei den Neuwahlen wurde Andreas Holzmann zum neuen Bezirksstellenleiter der Bezirksstelle Allentsteig gewählt. Ihm zur Seite stehen künftig Lydia Wegsada und David Schatzko als Stellvertreter. Das neu gewählte Team übernimmt die Verantwortung mit dem Ziel, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen und neue Impulse für die Zukunft zu setzen.
Mit diesem Wechsel geht eine prägende Ära zu Ende, gleichzeitig beginnt ein neuer Abschnitt in der Entwicklung der Bezirksstelle Allentsteig. Wir möchten uns auch auf diesem Weg nochmals herzlich bei Andreas Schleritzko und Romana Gumpinger-Hammerschmidt für ihre langjährige, engagierte Tätigkeit bedanken.

Bei einer feierlichen Veranstaltung am 13. Mai 2026 wurde Andreas Schleritzko für seinen jahrzehntelangen Einsatz, seine Führungsstärke und sein unermüdliches Engagement herzlich gedankt. Er prägte die Entwicklung der Bezirksstelle Allentsteig über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg maßgeblich. Mit großem Verantwortungsbewusstsein, Weitblick und Teamgeist führte er die Organisation durch zahlreiche Herausforderungen und Veränderungen. Dabei stand für ihn stets das Wohl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Weiterentwicklung der Bezirksstelle im Mittelpunkt.
Zahlreiche Ehrengäste, darunter auch der Präsident des Roten Kreuzes NÖ Hans Ebner, Wegbegleiter, Vertreter der NÖ Sicherheitsfamilie und Mitarbeiter der Bezirksstelle Allentsteig fanden anerkennende Worte für seine geleistete Arbeit. In den Ansprachen wurden insbesondere seine Verlässlichkeit, seine menschliche Kompetenz sowie sein unerschütterlicher Einsatz für die Gemeinschaft hervorgehoben. Viele erinnerten sich an prägende Projekte, erfolgreiche Initiativen und die positive Atmosphäre, die unter seiner Leitung entstand.

Als sichtbares Zeichen des Dankes wurde Andreas Schleritzko im Zuge der Feier mit dem Großen goldenen Ehrenzeichen am Bande, der höchsten Auszeichnung des Roten Kreuzes NÖ, ausgezeichnet. Die Wertschätzung für seine Arbeit spiegelte sich nicht nur in Worten, sondern auch im herzlichen Applaus aller Anwesenden wider.
Andreas Schleritzko hinterlässt ein starkes Fundament, auf dem auch künftig aufgebaut werden kann. Sein Engagement wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Bezirksstelle bedankt sich nochmals herzlich für 24 Jahre hervorragende Tätigkeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.

Der Bezirksstellenleiter

Andreas Holzmann, LRR

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum (nur für dringende Fälle !)	Praktischer Arzt Samstag, Sonntag und Feiertag, Ordination 9 bis 11 Uhr, telefonische Bereitschaft 8 bis 14 Uhr	Zahnarzt Samstag, Sonntag und Feiertag, 9 bis 13 Uhr
04. - 05. Juli	Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849 / 27227	Dr. Zaidan, Kirchberg am Walde 02854 / 61111
11. - 12. Juli	Dr. Pistracher, Vitis 02841 / 8202	Dr. Perez-Alvarez, Eggenburg 02984 / 21700
18. - 19. Juli	Dr. Paschinger, Allentsteig 02824 / 2609	Dr. Merksa-Müller 02822 / 20920
25. - 26. Juli	Dr. Koppensteiner, Göpfritz 02825 / 8444	Dr. Sadeghyar, Allentsteig 02824 / 22494
01. - 02. August	Dr. Berger / Fidi, Windigsteig 02849 / 2407	Dr. Engenhart, Hadersdorf 02735 / 2218
08. - 09. August	Dr. Paschinger, Allentsteig 02824 / 2609	Dr. Bilek, Hoheneich 02852 / 51860
15. - 16. August	Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849 / 27227	Dr. Azimy, Gmünd 02852 / 52903
22. - 23. August	Dr. Koppensteiner, Göpfritz 02825 / 8444	Dr. Metzker, Thaya 02842 / 54632
29. - 30. August	Dr. Berger / Fidi, Windigsteig 02849 / 2407	Dr. Adensam, Schrems 02853 / 76277
05. - 06. September	Dr. Pistracher, Vitis 02841 / 8202	Dr. Sallam, Groß Gerungs 02812 / 8654
12. - 13. September	Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849 / 27227	Dr. Desbalmes, Gmünd 02852 / 53755
19. - 20. September	Dr. Koppensteiner, Göpfritz 02825 / 8444	Dr. Lasinger, Gföhl 02716 / 8608
26. - 27. September	Dr. Paschinger, Allentsteig 02824 / 2609	Dr. Hirsch, Rastenfeld 02826 / 262

Weitere Termine: *www.arztnoe.at* *www.noezz.at*

Veranstaltungskalender „Herz des Waldviertels"

Echsenbach

Sa, 4. Juli, 15 Uhr
Erpfe-Meisterschaft
Gasthaus Mayrhofer
Landjugend Echsenbach

Sa, 11. Juli, 8 Uhr
SamstagFamilienWandern
Treffpunkt beim Gemeindeamt

Do, 16. Juli, 14 – 21 Uhr
Blutspenden
Volksschule Echsenbach

Mo, 20. Juli, 14 Uhr
Wandertreff
Treffpunkt beim Gemeindeamt

Sa, 25. Juli, 9 Uhr
Echsenbacher Bierturnier des UTC Echsenbach
Tennisplatz

So, 26. Juli, 9.45 Uhr
Jakobikirtag in Echsenbach
Festmesse, anschließend Frühschoppen am Marktplatz

Mo, 27. Juli, 18 Uhr
Nachkirtag
Marktplatz Echsenbach

Fr, 7. August, 12 – 13 Uhr
Erste anwaltliche Rechtsberatung
Sitzungssaal Gemeindeamt

So, 9. August, 10 Uhr
ÖKB Frühschoppen
Festhalle Echsenbach

Mo, 10. August, 14 Uhr
Wandertreff
Treffpunkt beim Gemeindeamt

Sa, 22. und So, 23. August
Pfarrheuriger und Pfarrkaffee
Sa ab 17 Uhr, So ab 8.30 Uhr
Pfarrhof Echsenbach

Mo, 31. August, 14 Uhr
Wandertreff
Treffpunkt beim Gemeindeamt

Fr, 4. September, 12 – 13 Uhr
Erste anwaltliche Rechtsberatung
Sitzungssaal Gemeindeamt

So, 6. September, 8 – 14 Uhr
Wandertag in Gerweis
Start Gemeinschaftshaus Gerweis

So, 13. September, 9.30 Uhr
Dirndlgwandfrühschoppen
Musikerheim Echsenbach

Sa, 19. September, 9 – 16 Uhr
ÖAMTC E-Bike-Kurs
Parkplatz bei der Festhalle

Mo, 21. September, 14 Uhr
Wandertreff
Treffpunkt beim Gemeindeamt

Sa, 26. September, 18 Uhr
Sturmheuriger des UTC Echsenbach
Festhalle Echsenbach

Di, 29. September, 15 – 18 Uhr
Hörttesttag
Gemeindeamt Echsenbach

Göpfritz/Wild

Mi, 8. Juli, 13 – 17 Uhr
Modellbahnhof Göpfritz/Wild geöffnet

Fr, 10. Juli, 17 Uhr
„Anzaht & Aufg'mischt"
Seilziehen der Landjugend Göpfritz
Sportplatz Göpfritz

Mi, 5. August, 13 – 17 Uhr
Modellbahnhof Göpfritz/Wild geöffnet

Mo, 10. – Fr, 14. August
Tenniskurs für Jung und Alt – TC Raika Göpfritz/Wild
Anmeldung im Gemeindeamt

Sa, 15. August
„Sport verbindet"
Familienfest des TC Raika Göpfritz
Feldmesse um 10 Uhr mit Kräuterweihe, Tennis Kinder- und Jugendturnier, Völkerballturnier

Sa, 22. August
Schnidahahn
Fest der ÖVP Göpfritz/Wild in Breitenfeld

Sa, 29. August
Allegro Vivo im Kulturstadl

Sa, 5. September
Florianiwanderung der FF-Weinpolz
ab 7 Uhr Frühstück im FF-Haus, um 9 Uhr Florianiwallfahrt geführt durch Feuerwehrkuraten über eine Strecke von 3 km oder 5 km, 11 Uhr Feldmesse anschl. Mittagstisch und Frühschoppen mit dem MV Scheideldorf in der Festhalle

Sa, 5. September, 9 – 12.30 und 13.30 – 14.30 Uhr
Blutspenden
FF Haus Göpfritz/Wild

So, 6. September
FF-Fest Göpfritz/Wild

REGION HERZ DES WALD4TELS

Pölla

Fr, 3. – So, 5. Juli
Klangraum Dobra

Sa, 11. Juli
Exkursion in den Truppenübungsplatz mit Oberst Julius Schlapschy
Anmeldung erforderlich:
Dorferneuerungsverein Neupölla

So, 12. Juli
Beach-Volleyball Turnier
der Landjugend Pölla in Franzen
mit Mittagstisch

Sa, 18. Juli, 10 – 13 Uhr
Blutspenden
Kulturhof Neupölla

Fr, 24. Juli, 21 Uhr
Freiluftkino „Drei Herren"
Kulturhof Neupölla

So, 26. Juli, 15 Uhr
Filmvorführung
„Beton, Schweiß und Strom. 50 Jahre Kampkraftwerke aus der Sicht der Arbeiter"
Kulturhof Neupölla

Fr, 31. Juli & So 2. August
Feuerwehrfest „125 jähriges Jubiläum"
FF-Wegscheid am Kamp

Fr, 14. August, 18 Uhr
„Seerosenfest"
Schmerbach am Kamp beim Asphaltstockplatz

Fr, 21. August, 19 Uhr
Allegro Vivo Konzert „Ausstrahlung"
Pfarrkirche Altpölla

Fr, 4. September, 19 Uhr
„Museum auf Wanderschaft"
Präsentation des Buches „Das Nordlicht von Döllersheim" von Dr. Ilse Krumpöck
Gasthof Speneder, Altpölla 28

Sa, 12. September, 13 Uhr
Riesenwuzzler Turnier der FF-Altpölla
Verpflegung im Pfarrstadl

So, 13. September, 10 Uhr
Feuerwehrfrühschoppen der FF-Altpölla
Pfarrstadl

So, 20. September, 9 Uhr
Erntedankfest mit Agape in Neupölla

Schwarzenau

Fr, 17. – So, 19. Juli
53. Schwarzenauer Volksfest
Festwiese Schwarzenau
Freiwillige Feuerwehr Schwarzenau
Fr ab 18 Uhr, Sa ab 14 Uhr,
So ab 9 Uhr

Sa, 25. Juli, 8 – 13 Uhr
Flohmarkt Schwarzenau
Weissensteiner-Halle Schwarzenau,
Waidhofnerstraße 17
Dorferneuerung Schwarzenau

Sa, 1. August, 14 Uhr
Knödellandpokal 2026 – Jubiläum 80 Jahre ESV Schwarzenau
Sportplatz Schwarzenau

Sa, 1. August, 18 Uhr
Musiheuriger
Musikverein Großhaselbach
Stadl und Innenhof
Gasthaus Döllerwirt*in

So, 9. August, 9 – 12 Uhr
Yoga & Brunch
Yoga Alice Hrovat
Sewi's Teichhittn

Do, 13. August, 17 Uhr
Grillabend Team Schwarzenau
Schlosstaverne Schwarzenau

Fr, 14. August, 20 Uhr
Austropop-Abend mit der Band „Ollas Leiwand"
€ 10,- Eintritt
Veranstalter: Team Schwarzenau
Innenhof Schloss Schwarzenau

So, 6. September, 9 Uhr
Volkstanzfrühschoppen
D'Haselbacher Volkstanzgruppe
Gasthaus Döllerwirt*in

Sa, 12. September, 15 Uhr
Pfarrheuriger und Pfarrkaffee
Pfarrplatz und Pfarrheim

So, 20. September, 8.30 – 12 und 13 – 15 Uhr
Blutspenden Rotes Kreuz
Volksschule Schwarzenau

Do, 24. September, 19 – 21 Uhr
Vortrag: Kinder heilen ohne Medikamente
Gesundes Schwarzenau
Multifunktionssaal Gemeinde

So, 4. Oktober, 9.45 Uhr
50 Jahre Jagdhornbläsergruppe Schwarzenau – Jubiläumsgottesdienst
Pfarrkirche Schwarzenau

Di, 20. Oktober, 19 – 21 Uhr
Vortrag: Stress lass nach – Mein Weg zur Gelassenheit
Gesundes Schwarzenau
Multifunktionssaal Gemeinde

Mi, 21. Oktober, 19 Uhr
Vortrag: „Blackout – Strom und Infrastrukturausfall. Was passiert bei einem Blackout und wie rüstet man sich dafür?"
NÖ Zivilschutzverband
Multifunktionssaal Gemeinde

Veranstaltungskalender Allentsteig

Mi, 1. Juli, 18 Uhr
Gesprächsrunde Demenz für Pflegende und Interessierte
Ottensteinerstraße 14

Do, 2. Juli, 10.45 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
Schule Allentsteig, Arztzimmer

So, 5. Juli, 9.30 Uhr
Patrozinium
Stadtpfarrkirche Allentsteig

So, 19. Juli, 9 – 10 Uhr
Yoga am See
Badeplattform Stadtsee
Weitere Termine: 26. Juli, 2. August, 9. August, 16. August, 23. August

Sa, 25. Juli, 17 Uhr
Sommerabendkonzert der Stadtkapelle Allentsteig
ehem. Gärtnerei Hackl

Do, 30. Juli – So, 2. August
Tenniscamp
USV Allentsteig Sektion Tennis

Do, 30. Juli – So, 2. August
MiRA Dance Festival
Jugendwiese

Mi, 5. August, 18 Uhr
Gesprächsrunde Demenz für Pflegende und Interessierte
Ottensteinerstraße 14

Fr, 7. August, 19.30 Uhr
Mi Corazón - Spanischer Abend der Liebe
HORA Restaurant & Weinbar

Sa, 8. August, 10 Uhr
Dorffest am Stierfleck
Dorfgemeinschaft Thaua

Sa, 8. August, 18 Uhr
Heuriger FF Allentsteig
ehem. Gärtnerei Hackl

So, 9. August, 9 Uhr
140 Jahr Feier des AFK Allentsteig mit Feldmesse und Frühschoppen
ehem. Gärtnerei Hackl

So, 16. August, 9.30 Uhr
Hl. Messe mit Kräuterweihe
Stadtpfarrkirche Allentsteig

Sa, 22. August, 6 Uhr
Fußwallfahrt Maria Dreieichen
Stadtpfarrkirche Allentsteig

Sa, 22. August, 13 Uhr
Firmen- u. Vereinestockturnier
Asphaltplatz USVA Stockschützen

Sa, 22. August, 14 Uhr
Voltigierfest mit anschließendem Heurigen
Reitplatz Hörmanns
HSV Sektion Voltigieren

Fr, 28. – So, 30. August
Dorfspiele in Grafenschlag

Sa, 29. August
Triathlon Allentsteig
Campingplatz Allentsteig
Tourismusverein Allentsteig

Sa, 29. August, 14 Uhr
Schlossführung
Schloss Allentsteig

So, 30. August
Allentsteiger Seelauf
Campingplatz Allentsteig
Tourismusverein Allentsteig

Mi, 2. September, 18 Uhr
Gesprächsrunde Demenz für Pflegende und Interessierte
Ottensteinerstraße 14

Do, 3. September, 10.45 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
Schule Allentsteig, Arztzimmer

Sa, 5. September
Tag der offenen Tür AAB4
Liechtensteinkaserne

So, 6. September
125 Jahre FF Bernschlag mit MTF-Weihe

Do, 10. September
Jahrmarkt
Hauptplatz

Sa, 19. – So, 20. September
Knödellandfest

Sa, 19. September, 20 Uhr
Live Metal
Lichtspiel Allentsteig

Sa, 26. September, 14 Uhr
Schlossführung
Schloss Allentsteig

So, 27. September, 9.30 Uhr
Erntedankfest
Stadtpfarrkirche Allentsteig

Mi, 30. September, 18 Uhr
Anbetungstag der Pfarre

Do, 1. Oktober, 10.45 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
Schule Allentsteig, Arztzimmer

Sa, 3. Oktober
Tag der offenen Tür TÜPL-A
Lager Kaufholz

Sa, 3. Oktober, 18 Uhr
Lange Nacht der Museen
Tourismusverein Allentsteig

Vorschau:

Sa, 10. und So, 11. Oktober
„Tandarei – Auf den Spuren von Walther von der Vogelweide"
Singer- & Song-Writer-Festival
Lichtspiel Allentsteig

Sa, 17. und So, 18. Oktober, jeweils 10 – 18 Uhr
Tage der offenen Ateliers
Robert Berger – Fotografien aus dem Waldviertel und Europa im Großformat
Rathaus Allentsteig